

# DAS BUND-JAHR IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Baden-Württemberg



## Januar

Naturschutztage am Bodensee 2023: Erstmals seit drei Jahren wieder in Präsenz. Endlich! Über 1000 Gäste kommen. Eine Aktion zum Flächenschutz findet viele Wege in die Medien.



## Februar

BUND und BUNDjugend rufen zur Teilnahme am weltweiten Klimastreik auf. Bei den 45 Demos in Baden-Württemberg sind die BUND-Aktiven oft dabei.



## März

Seit 30 Jahren begeistert die BUNDjugend mit dem Naturtagebuch-Wettbewerb Kinder für die heimische Natur. Dieses Jahr haben 700 Kinder mitgemacht.



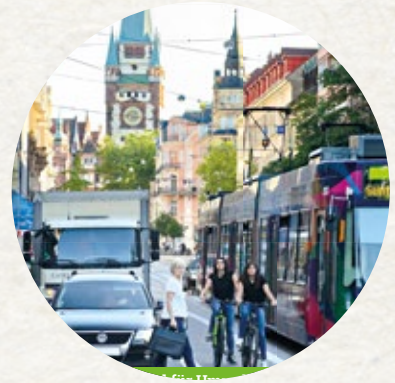
## Juli

Ein wichtiger Sieg vor dem höchsten Gericht: Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig erklärt § 13 b Baugesetzbuch für rechtswidrig. Bedeutender Beitrag zum Flächenschutz, viele Baugebiete werden verändert oder stehen vor dem Aus.



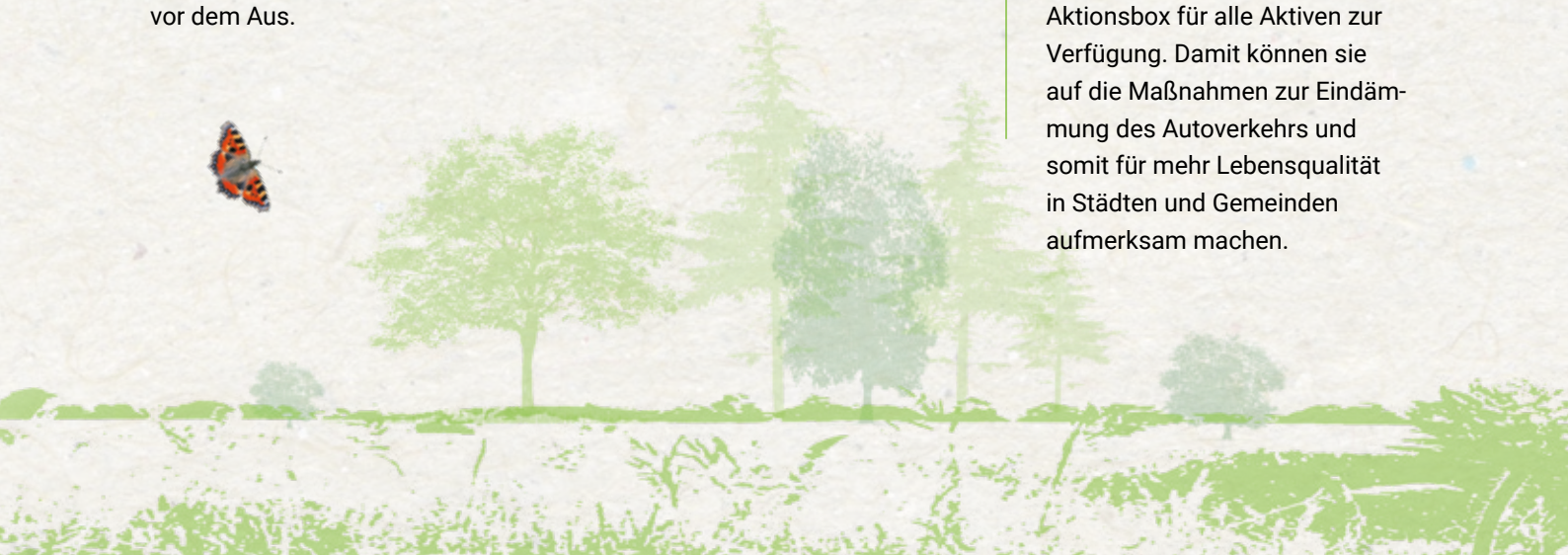
## August

„Spannungsfeld zwischen Artenvielfalt & Landwirtschaft, Wäldervieh & Allmendweiden“ heißt das Motto der gut besuchten Sommerakademie der BUNDjugend auf dem Feldberg.



## September

Ein Paket voller „Push-Maßnahmen“: Der BUND stellt eine Aktionsbox für alle Aktiven zur Verfügung. Damit können sie auf die Maßnahmen zur Eindämmung des Autoverkehrs und somit für mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden aufmerksam machen.





## April

Mitte des Monats wird mit Neckarwestheim II das letzte Atomkraftwerk in Baden-Württemberg abgeschaltet. Seit Jahrzehnten haben wir dafür demonstriert und gestritten – die Abschaltparty ist mehr als verdient.



## Mai

Die Verbreitung der seltenen Wildkatze wird weiter erforscht. Zahlreiche BUND-Freiwillige sind dafür auch in diesem Jahr vor allem im Odenwald beim „Lockstock-Monitoring“ im Einsatz.



## Juni

Unser landesweites Projekt „Blühende Heuwiesen“ endet im Juni. Wir haben viele erfolgversprechende Wege aufgezeigt, wie mithilfe der Landwirtschaft die Wiesen im Land artenreicher und bunter werden können.

# Jahr 2023 Neues und Bewährtes.



## Oktober

Die notwendigen 40.000 Unterschriften für den Volksantrag „Ländle leben lassen“ zum Kampf gegen den Flächenfraß sind beisammen! Ein riesiges Dankeschön an alle, die vor Ort dazu beigetragen haben!



## November

Der nächste juristische Erfolg – für Grundwasserschutz und gegen Massentierhaltung: Das Verwaltungsgericht Stuttgart erklärt die Erweiterung eines Stalls mit über 1000 Rindern in Ellwangen für rechtswidrig.



## Dezember

BUND und NABU veröffentlichen ihr gemeinsames Positionspapier zum naturverträglichen Ausbau der Windenergie. Einige weitere Veröffentlichungen zum viel diskutierten Thema sind beim BUND auf der Internetseite zu finden.





## Liebe Leserinnen und Leser,

mit viel Freude präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht des BUND Baden-Württemberg 2023. Lassen Sie sich vom zurückliegenden BUND-Jahr inspirieren und von unserer Arbeit überzeugen.

Mit der Formulierung „**Erfolge trotz viel Gegenwind**“ lassen sich die Erfahrungen von BUND und BUNDjugend in Baden-Württemberg in den letzten Monaten gut zusammenfassen. Wir leben in vielerlei Hinsicht in stürmischen Zeiten. Trotzdem und deswegen engagieren wir uns als BUND an ganz vielen Orten für den Erhalt einer intakten Natur und für einen wirksamen Klimaschutz.

Sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung stellt den Naturschutz als Problem bei der Umsetzung von Vorhaben dar – verschleiert mit dem Begriff der „Entbürokratisierung“. Dabei ist Naturschutz kein Hindernis, sondern vielmehr eine Chance: die Chance, zu erhalten, was wir sonst nicht mehr zurückholen können, die Chance zu schützen, was uns Menschen am Leben hält. Das dürfen wir eben nicht kurzfristigen Interessen opfern, die kommende Generationen nicht im Blick haben. Und wenn Klimaschutz zur Zerstörung von Natur und Umwelt führt, dann ist sowieso etwas schief gelaufen. Der BUND steht dafür, die Herausforderungen der Zukunft konstruktiv anzugehen. Das stellen wir vielfach unter Beweis.

Immer größer werdende Teile der Bevölkerung – so lesen und hören wir immer wieder – flüchteten sich ins Private und Unpolitische, ausgelöst durch Zukunftsängste, die sich z. B. aus dem Krieg in der Ukraine, der Klimakrise, manchmal auch aus anderem täglichen „Wahnsinn“ speisen. Wir teilen diese Sorgen durchaus. Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Es ist wichtig, hier erst gar keine Ohnmachtsgefühle entstehen zu lassen, Stärke daraus zu entwickeln, sich gemeinsam vor Ort zu engagieren, die Welt in den berühmten kleinen Schritten überall ein kleines Stückchen besser zu machen – auch dafür stehen die vielen aktiven Gruppen des BUND im ganzen Land.

Wie Sie in unserem Bericht sehen werden, stehen den Sorgenthemen **viele erfolgreiche Initiativen und zukunftsgerichtete Vorhaben des BUND** gegenüber, im politischen und im praktischen Bereich genauso wie bei der Verbandsorganisation. Einige Erfolge sind mir besonders wichtig:

Mehr als 52.000 Unterschriften konnten wir gemeinsam mit anderen Verbänden von April bis Ende 2023 für unseren **Flächenschutz-Volksantrag „Ländle leben lassen“** sammeln. Das übt Druck auf Parlament und Ministerien aus, endlich etwas gegen den galoppierenden Flächenfraß zu tun – und damit Vorhaben aus der Koalitionsvereinbarung zu erfüllen (Seite 6).

Mehrmals waren wir 2023 **vor Gericht erfolgreich**. Der Irrglaube vieler politisch Verantwortlicher und Behörden, sie könnten sich über Gesetze zum Natur- und Umweltschutz und über rechtsstaatliche Prinzipien hinwegsetzen, bekam 2023 gleich mehrere Dämpfer (Seite 7).

Mit dem Aufbau eines **kommunalpolitischen Forums im BUND**, der Gründung einer neuen landesweiten BUND-Arbeitsgruppe Flächenschutz und dem Aktionspaket „Push-Maßnahmen“, das für Maßnahmen zur Eindämmung des Autoverkehrs wirbt, sind wir mit neuen Angeboten auch politisch in den Kommunen aktiv (Seite 17).

Unsere Aktionen und Publikationen zur **Energie- und Wärmewende** kamen gut an und tragen Früchte (Seite 19).

Auch eine ganze Reihe von **Naturschutz-Projekten** des BUND kam 2023 hervorragend voran (Seite 13).

Seit der nach Corona-Zeit sind **über 250 BUND-Gruppen** regional und lokal in Baden-Württemberg wieder deutlich aktiv und präsent. Ebenso ist dies bei der BUNDjugend. Seitens der Landesebene unterstützen wir die Aktivitäten auf vielfältige Weise – nur wenn alle Ebenen gut und konstruktiv zusammenarbeiten, kann ein Verband erfolgreich und zukunftsfähig sein.

#### Was erwartet uns 2024?

Mit der Kommunalwahl und der Europawahl stehen 2024 zwei große Herausforderungen an. Beide werden wir als BUND intensiv begleiten. Vor Ort entscheiden sich oft Fragen des praktischen Natur- und Flächenschutzes und die EU gibt uns z. B. mit der Natura 2000 Richtlinie wichtige Instrumente in die Hand, um den notwendigen Naturschutz durchzusetzen.

Gesamtgesellschaftlich werden wir uns als BUND mit vielen Verbündeten und mit aller Kraft für die Erhaltung unserer lebendigen Demokratie einsetzen.

Wir werden uns im Bündnis für Demokratie und Menschenrechte in Baden-Württemberg engagieren. Diskriminierung und Ausgrenzung haben in unserem Verband keinen Platz und wir tolerieren beides nicht. Lassen Sie uns daher gemeinsam bei den kommenden Wahlen und darüber hinaus deutliche und zahlreiche Zeichen gegen Hass und Hetze setzen!

**Für Ihr Engagement und die Unterstützung  
im Jahr 2023 danke ich Ihnen sehr herzlich.  
Bleiben Sie uns verbunden!**

Alles Gute und herzliche Grüße  
Ihre



Sylvia Pilarsky-Grosch,  
Vorsitzende des BUND Baden-Württemberg

#### Inhalt

<b>Volksantrag</b>	6
<b>Energiewende</b>	8
<b>BUND-Projekte</b>	12
<b>BUND-Politik</b>	16
<b>Erfolge bei Gericht</b>	20
<b>Über uns</b>	24
<b>BUND-Gruppenleben</b>	26
<b>Retten und gestalten</b>	28
<b>BUNDjugend</b>	32
<b>30 Jahre Naturtagebuch</b>	36
<b>Umweltbildung</b>	40
<b>Danke</b>	44
<b>Gesichter des BUND</b>	46
<b>Organigramm BUND BW</b>	51
<b>BUND-Arbeitsgruppen</b>	52
<b>Finanzen</b>	54
<b>Adressen</b>	58
<b>Impressum</b>	59

# Volksantrag



**LANDSCHAFT BEWAHREN  
STATT ZUKUNFT  
VERBAUEN.**





# Volksantrag

## Flächenschutz

**L**ändle leben lassen heißt der pfiffige Titel für einen erfolgreichen Volksantrag. Der BUND und viele Partnerverbände machten der Landesregierung mit über 50.000 Unterschriften Beine.

### Der Anlass

Im Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Regierung ist der Flächenverbrauch durchaus Thema. Ziel ist es, im Jahr 2030 nur noch 2,5 Hektar täglich zu versiegeln, für 2035 wird die „Netto-Null“ angestrebt. Die Praxis sieht jedoch anders aus: Trotz grüner Regierungsbeihilfung ist kein politischer Wille zu erkennen, die Vereinbarungen Wirklichkeit werden zu lassen. Dem BUND, aber zum Beispiel auch den Bauernverbänden, reicht es schon lange. Anfang 2023 schlossen sie sich in einem breiten Bündnis zusammen, um den Flächenfraß zu beenden.

### Der Inhalt

Der Volksantrag verfolgt ein klares Ziel: Der Landtag und damit die Landesregierung sollen endlich wirkungsvolle Maßnahmen ergreifen:

- ▶ Bebaubare Flächen begrenzen. Dazu müssen im Landesplanungsgesetz – abgeleitet aus Flächensparzielen der Landesregierung – verbindliche Obergrenzen verankert werden. Die Bebauungspläne der Kommunen könnten durch eine handelbare Kontingentierung der Flächen limitiert werden.
- ▶ Flächen effizienter nutzen. Verdichtete Bau- und Wohnformen müssen überall zum Standard werden. Momentan sind dagegen Ein- und Zweifamilienhäuser die übliche Praxis. Auf dem Immobilienmarkt sind aber vor allem günstige Mietwohnungen gefragt. Regelungen im Landesplanungsgesetz müssen endlich Lösungen bringen.
- ▶ Gewerbeflächenpools anlegen. Die Konkurrenzsituation der Kommunen zur Ansiedlung von Unternehmen muss beendet werden. Innerhalb kreisweiter Gewerbeflächenpools soll geprüft werden, inwie-

weit noch nutzbare Gewerbeflächen vorhanden sind und ob Möglichkeiten zur Nachverdichtung bestehen.

- ▶ Die Landesregierung muss Vorhaben zur Innenentwicklung stärker fördern. Bei der Genehmigung von Flächennutzungsplänen sollen die Regierungspräsidien das letzte Wort haben.

### Der Zwischenerfolg

Im Dezember 2023 konnte BUND-Landesvorsitzende Sylvia Pilarsky-Grosch allen BUND-Aktiven und BUND-Gruppen ein riesiges Dankeschön für ihren Einsatz sagen. Über 50.000 Unterschriften sind landesweit für den Volksantrag zusammengekommen und der BUND war von allen Bündnis-Partnern mit den meisten „Sammel-Events“ vor Ort vertreten. Ein doppelter Erfolg! In Stuttgart gab es so viele Gespräche auf Ebene der Ministerien und sogar mit dem Ministerpräsidenten wie nie zu vor. Das CDU-geführte Bauministerium gab schon Mitte 2023 ein Gutachten für weitere Möglichkeiten, den Flächenfraß einzuschränken, in Auftrag.

### Wie geht es weiter?

Mit dem erfolgreichen Volksantrag ist der Landtag nun verpflichtet, sich mit der Eindämmung des Flächenverbrauchs eingehend zu befassen. Lehnt der Landtag den Volksantrag und damit die darin vorgeschlagenen Gesetzesänderungen ab, können die Initiatoren ein Volksbegehren beantragen. Im Erfolgsfall würde dann eine Volksabstimmung durchgeführt. Parallel dazu setzen der BUND und seine Partner die intensive Lobbyarbeit zum Flächenschutz fort und prüfen die ministeriellen Vorschläge, die infolge des Volksantrags entstanden – beispielsweise ein so genanntes „Eckpunktepapier“ des zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen zum geplanten neuen Landesentwicklungsplan. Außerdem setzen wir uns vielerorts gegen konkrete flächenfressende Bebauungsplanungen ein.

# Energiewende



Kommunale Wärmenetze sind entscheidende Elemente der Wärmewende.



## Aktiv für die Energiewende

**F**achliche Grundlagenarbeit, Schulungen, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sind die Bausteine, mit denen der BUND Baden-Württemberg die Energie- und Wärmewende voranbringt.

### Bundesweit engagiert

Das Jahr 2023 begann mit der Teilnahme an Demonstrationen am Rand des Braunkohletagebaus Garzweiler II in Lützerath – auch von Baden-Württemberg aus wurden dafür Busse organisiert. Der ehemalige Weiler zwischen Düsseldorf und Aachen ist ein wichtiges Symbol im Konflikt um eine schnelle Beendigung der extrem klimaschädlichen Kohleverbrennung. Da Garzweiler II ausgedehnt werden soll, ist Lützerath mittlerweile durch den Energieriesen RWE abgerissen.

Mit Schulungen und Info-Veranstaltungen sowohl zur kommunalen Wärmewende als auch zum ökologisch verträglichen Ausbau von Anlagen der erneuerbaren Energien bringt der BUND die Energiewende mit einer Palette von Service-Angeboten voran. Auch hier gebührt allen Aktiven großer Dank, die sich in diesen Themen vor Ort einbringen. Lobbyarbeit auf Landesebene und vor Ort, oft auch im Bündnis, ist der zweite wichtige Baustein beim Eintreten des BUND für die Energiewende. Darüber hinaus ist eine Datenbank zu den erarbeiteten Wärmeplänen der Kommunen in Vorbereitung.

### Kraftakt Wärmewende

Die Wärmewende ist ein Herzstück beim Klimaschutz. Doch die Umstellung unserer Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien ist nicht umsonst zu haben und die Bürger\*innen müssen sich beteiligen. Der BUND betont immer wieder: Es braucht staatliche Anreize und Förderprogramme, sowohl zum Aufbau der erforderlichen Infrastruktur als auch für die Gebäudesanierung und für neue Heizungsanlagen. Besonders Menschen, die nur geringe Rücklagen haben, gilt es mitzunehmen. 13 Prozent der Immobilieneigentümer\*innen, so

ein Gutachten von Paritätischem Wohlfahrtsverband und BUND aus dem Jahr 2023, „besitzen gar kein Finanzvermögen, die Haushalte der unteren Hälfte der Eigentümer\*innen ein Finanzvermögen von maximal 34 500 Euro.“ Glücklicherweise konnte sich die Bundesregierung trotz Schuldenbremse darauf verständigen, eine großzügige Förderung von bis zu 70 Prozent für den Heizungstausch anzubieten. Diese Förderung enthält auch eine Sonderförderung für Haushalte mit einem Jahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro.

### Wärmewende – was soll das?

Beim Strom sind wir schon recht weit: rund 60 Prozent unseres Stroms kommen aus den erneuerbaren Quellen Sonne, Wind, Wärme, Wasser, Biogas. Mit der Wärmewende soll auch beim Heizen der dringend notwendige Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien gelingen. Das gilt für die Gebäudeheizung ebenso wie für die Prozesswärme der Industrie. Das übergeordnete Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß drastisch zu verringern und so zur Eindämmung der Klimakrise beizutragen. Dazu gehört auch, den Energieverbrauch zu senken und technische Umbauten durchführen. Bei der Megaaufgabe Wärmewende sind viele Gesetze, Verordnungen und Infrastrukturen in Einklang zu bringen. Viele Privatleute müssen mitziehen und eigenes Geld investieren. Dass die Wärmewende tief in den privaten Bereich eingreift, macht sie nicht einfacher.





## Klimaneutrale Energieversorgung

Die BUND-Studie zur klimaneutralen Energieversorgung ist weiterhin im ganzen Land von großem Interesse. Fachleute des BUND Baden-Württemberg präsentierten die Studie unter anderem in Schwäbisch Gmünd, Blaubeuren, Freiburg, Mannheim, Schwaigern, Fellbach und Waldshut und berichteten darüber, was für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Wärmewende in der jeweiligen Region nötig ist. Da die Studie nach wie vor sehr aktuell ist, bleibt die Nachfrage absehbar hoch. Der BUND vertritt seine Position in verschiedenen Gesprächsformaten und Arbeitsgruppen der Landesregierung.

## Regionalplanung Energie

Nachdem die gesetzlichen Regelungen auf der Landesebene geschaffen waren, wurde 2023 die Planung für Windenergie und Photovoltaik auf der regionalen Ebene bedeutsam. Die so genannten „Teilregionalplanungen Energie“, die sich in den zwölf Regionen noch bis September 2025 ziehen, werden immer konkreter.

Da die Regionalplanung die formelle Beteiligung der Umweltverbände bei einzelnen Projekten weitestgehend aushebelt, ist es zentral, jetzt schon mögliche Bedenken fachlich fundiert einzubringen. Der BUND koordiniert die gemeinsame Arbeit mit dem NABU zum Themenkomplex. Eine Handreichung und ein eigenes Kartentool vereinfachen die Arbeit. Gleichzeitig wurde die Position von BUND und NABU zur Windenergie überarbeitet.



### Endlich erreicht: Atomausstieg

Jahrzehntelang hatte der BUND für den Ausstieg aus der kommerziellen Nutzung der Atomkraft geworben. Mitte April 2023 war es schließlich soweit und mit Neckarwestheim II ging auch der letzte baden-württembergische Meiler vom Netz.

Mit einem Fest am AKW haben wir die Abschaltung gemeinsam mit vielen Verbänden und Aktiven der Anti-Atom-Bewegung gefeiert. Nun rückt das Thema Zwischen- und Endlagerung des Atom Mülls stark in den Fokus.



## Sonnenstrom vom Balkon

**S**elbst Strom erzeugen und damit Energiekosten einsparen können auch Mieter\*innen. Mini-Solaranlagen eignen sich für Balkon und Terrasse, Garten und Garage. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gibt Katharina Baudis, BUND-Regionalgeschäftsführerin, umfassende Informationen zu den Balkon-PV-Anlagen. Die steckerfertigen Solargeräte bestehen aus ein bis zwei Solarpaneelen und einem kleinen Wechselrichter. Der Solarstrom kann direkt über eine Steckdose ins heimische Hausstromnetz eingespeist werden.

Jede so erzeugte Kilowattstunde hilft, schmutzigen Kohlestrom aus dem Netz zu drängen. Ähnliche Aktionen führten der BUND-Ortsverband Steinachtal im Odenwald und der BUND-Kreisverband Stuttgart durch.



Ein Vortrag dazu ...  
... ist hier zu finden:  
[www.bund-sbh.de](http://www.bund-sbh.de)



## Klimakommunikation – aber richtig!

**K**ommunikation rund um die Energiewende ist die Kernaufgabe des gemeinsamen Dialogforums Energiewende und Naturschutz von BUND und NABU. Wie ist es zu schaffen, die komplexen und oft strittigen Themen im Dialog zu klären? Darum ging es in vier Workshops, die das Dialogforum im ersten Halbjahr 2023 in Kooperation mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg organisierte. 40 Fachleute und örtliche Aktive interessierten sich für das „Grundlagenwissen der Klimakommunikation“ – vom richtigen Zuhören bis zum schlüssigen Argumentieren.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

### BUND-Jahrbuch

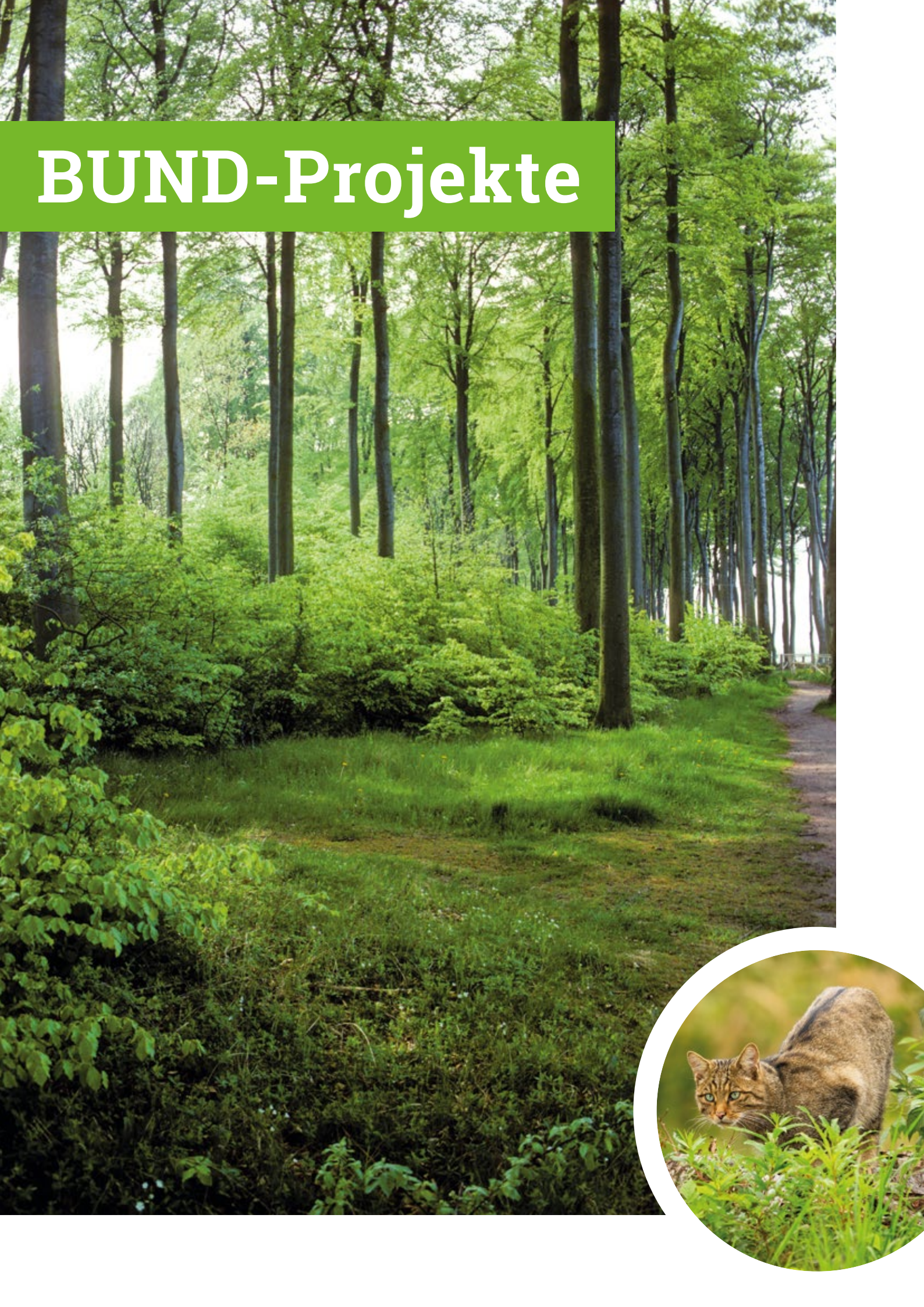
Das im Herbst 2023 erschienene handlungs- und serviceorientierte BUND-Jahrbuch „Ökologisch Bauen und Renovieren“ hatte diesmal die größtmögliche Selbstversorgung mit Energie als einen Schwerpunkt.



Hier bestellen:  
[www.ziel-marketing.de/Oekologisch\\_Bauen\\_Renovieren](http://www.ziel-marketing.de/Oekologisch_Bauen_Renovieren)



# BUND-Projekte



# Landesweit engagiert

**E**inigen Herausforderungen im Naturschutz begegnet der BUND auch 2023 mit eigenen landesweiten und mehrjährigen Projekten.

## Wildkatzenwälder von morgen

Dieses BUND-Großprojekt hat zum Ziel, Lebensräume der Wildkatze attraktiver und den Wald zugleich klimarobuster zu machen. Wälder, in denen sich die Wildkatze wohlfühlt, sind auch gegen den Klimawandel besser gerüstet. Zehn BUND-Landesverbände machen mit. In Baden-Württemberg stehen zwei waldreiche Projektgebiete im Odenwald und am Stromberg-Heuchelberg im Fokus. 2023 erfassten wir dabei Wildkatzen-Vorkommen. Wir verbessern Lebensräume für die scheuen Waldtiere. Gefördert wird das Vorhaben im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



Besonderung einer Wildkatze

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



Datengrundlage: FVA, BUND, WFS, Naturpark Stromberg-Heuchelberg, privat.

### Wildkatzenretter\*in werden

*Besitzen Sie Wald in unseren Projektgebieten?*

*Wollen Sie Waldränder zu Orten der Vielfalt umgestalten?*

*Dann sprechen Sie mit uns über Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten.*

*Sind Sie auch im Winter gerne im Wald unterwegs?*

*Dann beteiligen Sie sich doch an unseren Lockstock-Monitorings, um neue Wildkatzenvorkommen im Land nachzuweisen.*

Dominic Hahn, Tel. 0711 620 306-29,  
Mobil: 0162 9677 444  
dominic.hahn@bund.net

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Verbreitung der Europäischen Wildkatze in Baden-Württemberg (Stand 2023)

- Wildkatzenverbreitungsgebiete
- geeignete unbesiedelte Lebensräume (> 500 km<sup>2</sup>)
- benötigte Waldverbindungen für Wildkatze & Co.



## Insektenfreundlicher Friedhof

**M**it diesem Projekt schafft der BUND mitten im urbanen Raum wertvolle Nischen, vor allem für Wildbienen und Schmetterlinge. Wir geben neue Denkanstöße und zeigen: Es geht auch anders! Auf vier Modell-Friedhöfen wird bis Mai 2024 erprobt, wie sich bislang ungenutzte Flächen ökologisch aufwerten lassen. Die Projekt-Ergebnisse können Friedhofsverwaltungen und Kommunen, Gärtnereien oder aktiven Naturschützer\*innen als Blaupause dienen. Unterstützung erhält das Projekt von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gefördert aus Erträgen der Glücksspirale. Mit dabei sind:

- ▶ der Hauptfriedhof Stuttgart,
- ▶ der Friedhof Handschuhsheim in Heidelberg,
- ▶ der Stadtfriedhof Biberach an der Riss
- ▶ und der Waldfriedhof in Singen (Hohentwiel).

Sie können den Modell-Friedhöfen einen Besuch abstatten und sich selbst ein Bild machen.



**Mehr Informationen ...**

... über die Projektflächen:

[www.bund-bawue.de/friedhof](http://www.bund-bawue.de/friedhof)

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg, gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.



## Licht aus für unsere Insekten!

**I**n einer groß angelegten Aktion sucht der BUND „Nachtretter\*innen“. Der Hintergrund: Im Februar 2023 wurde mit dem Klimagesetz BW der § 21 des Landesnaturschutzgesetzes verschärft. Ein Beleuchtungsverbot gilt nun für Fassaden aller baulichen Anlagen, auch privaten. Die Vorgaben führen aber oft nicht dazu, dass Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen den Schalter ihrer Fassadenbeleuchtung umlegen und so Lichtverschmutzung und Energieverbrauch verringern.

Mit Beratung und Infomaterial helfen wir Menschen dabei, im Gespräch mit Verantwortlichen konkrete Verbesserungen vor Ort zu erreichen. 2023 aktualisierten wir unsere Infos dazu im Internet sowie unser Projekt-Faltblatt. Im Juli berichtet das Fernsehen in der Sendung SWR-Aktuell Baden-Württemberg zur besten Sendezeit über unser BUND-Projekt.

### BUND-Kontakt

Diplom-Biologin Brigitte Heinz,  
[bund.heidelberg@bund.net](mailto:bund.heidelberg@bund.net)  
Telefon: 06221-182631

Mit Unterstützung der  
Stiftung Naturschutzfonds



BUND-Wanderausstellung „Blühende Heuwiesen“ in Weinheim.



## BUND vor Ort: Wanderausstellungen

Vier im ganzen Land tourende BUND-Wanderausstellungen warben auch 2023 für den Biotopverbund, für blühende Heuwiesen, für den Schutz von Schmetterlingen und der Wildkatze. Damit Heuwiesen uns durch ihre Blütenpracht begeistern, brauchen sie eine naturgerechte Bewirtschaftung und die Landwirtschaft als Partner. Die neue BUND-Kreisgruppe Hohenlohe zeigte die Ausstellung in Künzelsau. Das Um-Welt-Haus Aalen, wo der regionale und örtliche BUND seinen Sitz hat, zeigte hingegen das „Schmetterlingsland“ und erklärte gute Naturschutzmaßnahmen für Schmetterlinge. In Eberbach gastierte die Wildkatzenausstellung im Naturparkzentrum. Dort im Odenwald haben BUND-Aktive die scheue Jägerin wiederentdeckt. Bedruckte Toppis und viel Begleitmaterial machen die Ausstellung spannend.

**Interessiert?** Leihbedingungen sowie die bereits gebuchten Ausstellungsorte 2024 erfahren Sie per Mail: [ausstellung@bund.net](mailto:ausstellung@bund.net)

**Einfach kostenlos Ausleihen – Näheres unter:**

**Blühende Heuwiesen – Arten entdecken:**  
[www.bund-bawue.de/heuwiesen](http://www.bund-bawue.de/heuwiesen)

**Schmetterlingsland Baden-Württemberg:**  
[www.bund.bawue.de/schmetterlingsland](http://www.bund.bawue.de/schmetterlingsland)

**Verbundene Landschaft, lebendige Vielfalt:**  
[www.bund-bawue.de/biotopverbund](http://www.bund-bawue.de/biotopverbund)

**Wildkatze:**  
[www.bund-bawue.de/wildkatze](http://www.bund-bawue.de/wildkatze)

**Ansprechpartnerin:**  
Sabrina Schellhammer, [info.bawue@bund.net](mailto:info.bawue@bund.net)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



# BUND-Politik



**RATHHAUS**





## Rückenwind für Engagierte

**E**in kommunalpolitisches BUND-Forum, die neue AG Flächenschutz und konkrete Vorschläge zur Eindämmung des Autoverkehrs sind neue Angebote zur Politik vor Ort

### Global denken – lokal handeln

2023 baute der BUND eine landesweite Plattform zur Vernetzung und Unterstützung für kommunalpolitisch Interessierte auf: das „Kommunalpolitische Forum“ des BUND. Vom Klima- bis zum Bodenschutz, von der Verkehrs- bis zur Energiewende – auf engagierte Kommunen kommt es an. Ein Auslöser der BUND-Initiative waren die 2024 bevorstehenden Kommunalwahlen. Hier haben wir alle eine Stimme dafür, politische Prioritäten zu setzen: Bodenschutz oder Bauen, Klimaschutz oder Autointeressen.

Aktive BUNDler\*innen, die zum Beispiel Mitglied im Gemeinderat sind oder sich auf andere Weise kommunalpolitisch engagieren, bekommen durch das „Kom-PoFo“ viele Möglichkeiten zum Austausch und zahlreiche gute Beispiele aus anderen Orten.

---

#### **Ansprechpartner:**

*Hannes Rockenbauch, Campaigner,  
Telefon: 0711 62030620  
hannes.rockenbauch@bund.net*

---



BUND bei Mobilitätstag in  
Waldenburg-Hohebuch



## Mit Strategien helfen

**D**as Thema Flächenschutz beschäftigt den BUND schon lange. Mit dem Volksantrag „Ländle Leben Lassen“ und unserem Gerichtserfolg zum § 13 b des Baugesetzbuchs gab es 2023 neuen Schub. Im September 2023 wurde erstmals zur landesweiten BUND-Arbeitsgruppe Flächenschutz eingeladen. In der AG findet ein reger Austausch zwischen Ehren- und Hauptamt über regional- und landespolitische Themen statt und es werden neue Argumente und Strategien erarbeitet, etwa zu Gewerbegebieten. Nicht zuletzt wird über bereits vorhandene BUND-Arbeitshilfen beim Widerstand gegen konkrete Flächenfraß-Projekte informiert.

---

### Kontaktaufnahme zur AG

*Bastian Greiner,  
Referent für Mobilität und Raumordnung  
bastian.greiner@bund.net*

---



## Auf dem Weg zur Verkehrswende

**O**hne Verkehrswende kein Klimaschutz, kein Naturschutz und auch keine lebenswerten Städte. Doch vor Ort passiert oft viel zu wenig. Der Politik fehlt der Mut, konsequent auf Verkehrsvermeidung und den Umstieg auf den Umweltverbund mit Fuß- und Radverkehr, Bus und Bahn zu setzen.

Das wollen wir ändern! Unsere Idee: Mit großen und kleinen Aktionen zeigen, dass unsere Straßen und Parkplätze so viel mehr können als nur Grau und Blech. Im September organisierten wir im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche Aktionstage zur Verkehrswende. Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2024 treten wir nun mit einer Sammlung von Aktionsideen und einem Mitmachpaket zu den so genannten „Pushmaßnahmen“ zur Eindämmung des Autoverkehrs in Erscheinung.



## Lobbyarbeit auf Landesebene

**A**uch auf Landesebene geht es zu langsam voran und die selbstgesteckten Klimaziele im Verkehr wurden für 2023 weit verfehlt. Deshalb bleiben wir als BUND dran und begleiten den Gesetzgebungsprozess zum Landesmobilitätsgesetz, dem Landeskonzept Mobilität und Klima sowie dem dazugehörigen Mobilitätspass weiter kritisch.

Als Teil eines verbändeübergreifenden Bündnisses setzen wir uns zudem weiter tatkräftig für den Erhalt der Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof ein.



# Erfolge bei Gericht



## Der BUND als Anwalt der Natur

**E**ines der wirksamsten Mittel des BUND ist die Klage bei Gericht. Bei unseren im Vorfeld immer sorgfältig zwischen Kosten und Erfolgsaussichten abgewogenen Klagen geht es meist darum, Behörden oder Kommunen zum Einhalten der Gesetze zu bewegen. Diese juristischen Erfolge gegen natur- und umweltschädigende Planungen wurden auch 2023 durch etliche Fälle ergänzt, in denen BUND-Gruppen oder BUND-Aktive auf politischem oder publizistischem Weg überzogene oder umweltzerstörende Planungen verhindern oder beeinflussen konnten.

### Vielfältig aktiv

Mehrmals waren wir in diesem Jahr vor Gericht erfolgreich. Der Irrglaube vieler kommunalpolitisch Verantwortlicher und Behörden, sie könnten sich über Gesetze zum Natur- und Umweltschutz oder über rechtsstaatliche Prinzipien hinwegsetzen, bekam aufgrund von Einsprüchen und Klagen des BUND im Jahr 2023 gleich mehrere Dämpfer. Die juristischen Erfolge gegen natur- und umweltschädigende Planungen wurden zudem durch etliche Fälle ergänzt, in denen BUND-Gruppen auf politischem Weg oder durch öffentlichen Druck überzogene und umweltzerstörende Planungen verhindern oder in unserem Sinne positiv beeinflussen konnten vor Gericht.





## Erfolg bei der Kesslergrube

**I**n der Gemeinde Grenzach-Wyhlen im Landkreis Lörrach gibt es mit der Kesslergrube eine gigantische giftige Altlastendeponie. Die eine Hälfte hat deren Eigentümer ausgeräumt und die giftigen Substanzen mit ziemlichem Aufwand unschädlich gemacht. Der Eigentümer der zweiten Hälfte, der Chemiekonzern BASF, weigert sich und ist der Auffassung, dass ein „Einkapseln“ der gefährlichen Chemiefracht genügt. Die Gemeinde, der BUND und andere setzen sich seit Jahren für eine ordentliche Sanierung ein.

2023 entschied das Bundesverwaltungsgericht zunächst, dass der BUND in dieser Sache überhaupt klageberechtigt ist – ein bedeutender Etappensieg. Das Gericht ließ außerdem durchblicken, dass es die Pläne der BASF durchaus kritisch sieht. Dadurch entsteht neue Hoffnung, dass die BASF irgendwann eine Sanierung der Kesslergrube vornehmen muss, die die Gefahren tatsächlich und dauerhaft beseitigt. Dies ist ein beachtlicher juristischer Erfolg für den BUND vor Ort und für alle Umweltverbände, denn auch für sie gilt die erweiterte Klagemöglichkeit!



## Das Aus für den Biotopkiller § 13 b

**D**as Aus für flächenfressende Einfamilienhausgebiete am Ortsrand ohne Umweltprüfung und Ausgleichmaßnahmen, also das Ende des berüchtigten § 13 b Bundesbaugesetzbuch, verkündete das Bundesverwaltungsgericht aufgrund einer Klage des BUND Baden-Württemberg im Juli 2023. „Der 13 b“ wurde 2015 eingeführt, um schnell günstigen Wohnraum zu schaffen und zum Beispiel den Bau von Flüchtlingseinrichtungen zu vereinfachen. Dafür wurde 13 b aber kaum eingesetzt, sondern für hunderte Einfamilienhausgebiete am Ortsrand, die mit sozialem Wohnungsbau absolut nichts zu tun hatten und oft mit der Vernichtung von Biotopen ohne Umweltprüfung und Ausgleich einhergingen. Ein geplantes Baugebiet der Gemeinde Gaiberg im Rhein-Neckar-Kreis wurde vom BUND als Präzedenzfall gewählt.

Der BUND war schon lange der Auffassung, dass – konkret – dieses Baugebiet nicht nach §13 b geplant werden dürfe, und – allgemein – der Überzeugung, dass „der 13 b“ europäischem Recht widerspricht. Dieser Auffassung des BUND folgte das Bundesverwaltungsgericht. Ein Urteil mit bundesweiter Bedeutung: Viele dieser rechtswidrigen Verfahren werden nicht weitergeführt, andere nun immerhin mit Umweltprüfung und Ausgleich.



## Kein Megastall in Ellwangen

**I**m November 2023 urteilte das Verwaltungsgericht Stuttgart aufgrund einer BUND-Klage, dass die Erweiterung Stalls Kobeleshof in Ellwangen auf über 1000 Rinder rechtswidrig ist. Hier wurde vor allem der mangelhafte Grundwasserschutz angeprangert.

Das Urteil ist ein wichtiges Zeichen an die Behörden im Land, die Auswirkungen auf die Umwelt ernster zu nehmen. So hatte die Behörde bereits in der Vorprüfung der Umweltverträglichkeit nicht untersucht, ob die beantragte Änderung zu einer relevanten Grundwasserverschlechterung durch Nitrat erheblich beitragen kann. Dabei hätte sie neben den Auswirkungen des Gülleeintrages auch die Folgen von Silage auf Abwasser und die Luft ins Auge fassen müssen.



# Über uns





## Stärken entwickeln

**A**uf den folgenden Seiten geben wir Einblick, wie der BUND sich als Organisation weiterentwickelt. Einige Beispiele aus dem Jahr 2023.

### Noch sichtbarer werden

Auch in den Bereichen **Marketing und Öffentlichkeitsarbeit** hat sich 2023 viel getan:

- Das Konzept für eine professionelle Markenkampagne, die den BUND und seine Erfolge noch sichtbarer darstellt, wurde 2023 entwickelt und erstmalig in der Region Rhein-Neckar-Odenwald erprobt.
- Die klassische BUND-Pressearbeit läuft engagiert, kontinuierlich und mit jährlich hunderten journalistischen Anfragen zu einer großen thematischen Breite weiter. Darüber hinaus berichten und kommentieren wir natürlich immer dann, wenn es eigene Anlässe gibt – zu Projekten und Erfolgen, aber auch dann, wenn es um die landespolitische Arbeit geht.
- 2023 erfolgte mit einer neuen Zehn-Stunden-Stelle und einer neuen, kompetenten Mitarbeiterin der Neustart beim Instagram-Auftritt des BUND Baden-Württemberg.

### Selbstbild des BUND Baden-Württemberg

Es ist gar nicht so einfach, sich in einem so großen Verband wie den BUND auf gemeinsame Leitlinien für unsere Arbeit zu verständigen. Das haben wir in einem längeren Prozess erfolgreich unter Beteiligung vieler Mitglieder durchgezogen. Ergebnis ist ein Selbstbild des BUND Baden-Württemberg, das Orientierung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Verband bietet.

- Wir setzen Umwelt-, Klima- und Naturschutz durch. Diese Arbeit verstehen wir auch als Schutz der Würde und Unversehrtheit des Menschen sowie der natürlichen Lebensgrundlagen aller Lebewesen.

- Wir stehen für ein gutes und nachhaltiges Leben für Alle, das die Grenzen von Natur und Umwelt achtet, Gemeinwohl in den Mittelpunkt des Wirtschaftens stellt sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung fördert.
- Wir sind seit Jahrzehnten umweltpolitisch auf allen Ebenen sehr wirksam und erfolgreich. Wir stehen auch weiterhin konsequent für unsere Forderungen ein. Mit unserer Arbeit wirken wir zweifach in die Gesellschaft: wir motivieren Menschen, ihre Alltagsentscheidungen an nachhaltigen Kriterien zu orientieren und zielen auf Veränderungen von politischen Rahmenbedingungen.



**Das BUND-Selbstbild**  
finden sie hier.  
[www.bund-bawue.de/  
ueber-uns/transparenz/](http://www.bund-bawue.de/ueber-uns/transparenz/)



### Offensive für neue Mitglieder

2023 startete der BUND eine Offensive zur Werbung neuer Mitglieder. Dafür gibt es gute Gründe: Seit mehr als 60 Jahren stellen wir uns schützend vor die Tier- und Pflanzenwelt, vor bedrohte Lebensräume und Landschaften. Und das mit Erfolg! Doch ohne Mitglieder und Unterstützer\*innen wäre das nicht möglich. Wir wollen noch stärker werden, um noch wirkungsvoller im praktischen Naturschutz und in unserer politischen Durchsetzungskraft zu sein.

2023 neu entwickelte Werbe-Materialien, Schulungsangebote und Unterstützung bei allen anstehenden Fragen dazu sind Instrumente, mit denen der BUND-Landesverband den Aktiven in BUND und BUNDjugend bei der Werbung hilft.

# BUND-Gruppenleben



## Aufschwung vor Ort

Über 250 BUND-Gruppen sind 2023 regional und lokal wieder sehr aktiv. Auch Gruppengründungen gab es.

### Auf zum Saatgut-Festival!

Mit über 1000 Gästen ist es eine der größten BUND-Veranstaltungen bundesweit: Das mittlerweile fest etablierte Saatgut-Festival im Kreis Biberach. Die „Wilden Gärtner“ vom BUND Biberach konnten nach Corona erstmals wieder in Präsenz einladen. Das mittlerweile 6. Saatgutfestival fand im Februar 2023 in Bad Schussenried statt. Im Angebot war auch dieses Mal eine reiche Auswahl von historischen Tomatensorten über seltene Kartoffeln, Kräuter, Duft- und Färbepflanzen bis hin zu Büchern und Gartenwerkzeugen. Hobbygärtner\*innen können bei der Traditionsveranstaltung ihr selbst gewonnenes Saatgut mit anderen tauschen. Die Veranstaltung setzt auch ein deutliches Zeichen gegen die aktuelle Entwicklung, in der nicht vermehrungsfähige Hybridzüchtungen den Markt dominieren.

### Öko-Filmfestival Freiburg

Ein voller Erfolg war das erste BUND-Umweltfilmfestival in Freiburg. An einem lauen Spätsommerabend waren 21 Filme auf einer Großleinwand mitten in Freiburg zu sehen. Es gab Lehrreiches über Mikroplastik, Waldpflege und Wildkatzen, Witziges und Nachdenkliches. Dem Aufruf des BUND, einen Kurzfilm einzureichen, waren Schüler\*innen, Vereine, Privatpersonen und professionelle Filmschaffende gefolgt. Rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer genossen die Vorführung. Fortsetzung folgt!



Lust, sich mit einem  
Film zu bewerben?

[www.bund-rso.de/bund-umwelt-film-festival/](http://www.bund-rso.de/bund-umwelt-film-festival/)

### Neu: BUND-Kreisgruppe Hohenlohe

Im Hohenlohekreis gründete sich im Frühjahr 2023 eine neue BUND-Kreisgruppe. „Einfach toll!“ freute sich Landesvorsitzende Sylvia Pilarsky-Grosch über die Nachricht. Zwei junge Frauen, darunter eine Lehrerin, hatten die Gründung initiiert, BUND-Regionalgeschäftsführerin Andrea Hohlweck unterstützte sie dabei intensiv. Das Mitmach-Angebot, um vor Ort konkret etwas zu bewegen, kam gut an.

Dem siebenköpfigen, bunt gemischten Vorstand und einer Reihe weiterer BUND-Aktiver liegen Vogel- und Insektenschutz, Energiefragen, Kontakt zu Schulen sowie die Streuobstwiesen der Umgebung am Herzen. Die neue Gruppe möchte aber auch ein neues Speditionszentrum direkt neben einem Naturschutzgebiet verhindern. Auf einem großen Grundstück soll ein BUND-Insektenparadies entstehen, das auch Standort und Aushängeschild für neue Gruppe werden kann.



Neu!



Neu gegründet BUND-Kreisverband  
Hohenlohe und BUND-Ortsverband  
Creglingen, im Main-Tauber-Kreis.

# Retten und gestalten



Aktion in Pforzheim mit BUND-Beteiligung zur Rettung des „Ochsenwäldchens“.

## Der BUND der handelt

**A**uf vielfältige Weise packen BUND-Aktive an: Sie schaffen und sanieren Biotope, retten Wälder vor der Vernichtung – und sie setzen sich für fortschrittliche Naturschutzgesetze ein.

### Ochsenwäldle gerettet

Drei Jahre Einsatz haben sich gelohnt: Ein artenreicher Mischwald bei Pforzheim, mehr als 60 Hektar groß, wird nicht zum Gewerbegebiet. „Nach eingehender Untersuchung und Bewertung ist klar, dass das Ochsenwäldle als Gebiet für eine Gewerbeflächenentwicklung ausscheidet.“, so Peter Boch, Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim im Juli 2023. Es war schon „erstaunlich“, dass das Ochsenwäldle überhaupt als Gewerbegebiet angedacht wurde, denn es liegt innerhalb zweier Wasserschutzgebiete, im Naturpark Schwarzwald und ist zudem auch als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Geschützte Fledermäuse wie das Große Mausohr, seltene Schmetterlinge wie die Spanische Flagge sowie die stark gefährdete Gelbbauchunke leben hier.

### BUND-Erfolg im Bündnis

Der BUND hatte es geschafft, eine breite Allianz von Organisationen und Einzelpersonen an einen Tisch zu holen. Drei Jahre haben BUND-Ehrenamtliche und andere Aufklärungsarbeit geleistet, Politik, Presse und Bürgerschaft ins Ochsenwäldle eingeladen und auch in Gremien diskutiert, wie eine Entwicklung ohne Flächenverbrauch möglich ist. Nach Aussage der Stadt Pforzheim war es die letzte größere Fläche für gewerbliche Entwicklung. Nun sind bestehende Gebiete und Flächen im Innenbereich im Blick.



**„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere Arbeit nicht vergeblich ist und dass Schutzgesetze doch angewandt und respektiert werden. Das war für uns beglückend.“**

*Susanne Duffing,  
Vorsitzende des BUND-Regionalverband  
Nordschwarzwald*





## Amphibiengewässer Sanieren

**I**m Gemeinschaftsprojekt „220 Amphibiengewässer – ein Feuerwehrprogramm für Amphibien in Baden-Württemberg“ engagieren sich auch Aktive des BUND für die Sanierung von Amphibien-Lebensräumen. Im Mittelpunkt stehen die noch häufigen Arten Erdkröte und Grasfrosch, die aber auch vom allgemeinen Rückgang der Amphibien betroffen sind. Bis Ende 2023 konnten 73 der gemeldeten Projektgewässer saniert werden. Der Rest steht nun 2024 an.

Viele Menschen tragen dazu bei, dass die Arbeiten gut vorankommen. Dazu zählen neben den ehrenamtlichen Gewässermelder\*innen des BUND und anderer Naturschutzverbände auch die Landschaftserhaltungsverbände sowie die unteren Naturschutz- und Forstbehörden und die Städte und Gemeinden. Auch eine Best-Practice-Broschüre mit nützlichen Informationen zu Gewässersanierungen ist in Arbeit. Das Projekt wird vom Umweltministerium gefördert, vom BUND Baden-Württemberg koordiniert und von ABS (Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V.) sowie vom NABU unterstützt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Stadtbäume und Klimawandel

**D**ass die Klimakatastrophe mit ihrer zunehmenden Zahl an Hitzetagen und Trockenphasen den Bäumen zusetzt, ist mittlerweile bekannt. Aber welche Baumarten können künftig in der Stadt gedeihen? Der BUND Wertheim am Main, ganz im Norden unseres Landes, holte sich wissenschaftlichen Rat: Susanne Böll von der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau berichtete über „Neue Stadtbaumarten im Klimawandel“. In ihrem Projekt wurden 20 Baumarten getestet.

Die Entwicklung vieler Merkmale wurde über zwei Jahre akribisch erhoben. Südländische Bäume – das war eines der Ergebnisse – werden zwar mit Wassermangel und Hitzestress besser fertig. Aber auch bestimmte heimische, resiliente Jungbäume können, wenn sie unter den heutigen Klima-Bedingungen und am richtigen Standort aufwachsen, gut geeignet sein.





## BUND aktiv für den Steinkauz

**N**ein übers Land verteilte BUND-Gruppen kümmern sich um das Goldkind unter den Eulenvögeln. Steinkauz-Vorkommen gibt es an der Bergstraße und der Schwarzwald-Vorbergzone sowie am Kaiserstuhl, außerdem im Heckengäu und entlang des Neckars bis etwa Rottenburg, sowie am nördlichen Bodenseeufer.

Seit 2011 werden in Ettenheim, Ortenaukreis, Steinkauzröhren gebaut und in größeren Streuobstwiesen aufgehängt. Ähnlich auch beim BUND Dossenheim an der Bergstraße, wo zudem in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Zoo Steinkäuze ausgewildert werden. Durch ein vorbildliches Langzeit-Engagement mit Beteiligung des BUND Bahlingen leben mittlerweile am Kaiserstuhl wieder 59 Steinkauz-Brutpaare und bis zu 180 Jungvögel pro Jahr schlüpfen.



## Wir tun was für Wildbienen

**D**er BUND Ulm pflegt in seinem Wildbienenprojekt eine enge Kooperation mit der Stadt. Im gesamten Stadtkreis wurden 16 Holzgestelle vom städtischen Bauhof aufgestellt. Der Ulmer BUND und Kinder verschiedener Schulklassen befüllen diese nach und nach in ehrenamtlicher Arbeit mit geeignetem Nistmaterial für Wildbienen. Mit Wildbienenprojekten kann gut deutlich gemacht werden, dass jede Insektenart spezifische Bedürfnisse hat, um sich wohlfühlen und zu verbreiten. Die Identifikation mit „ihrem“ Wildbienenhaus wird bei den Kindern natürlich besonders groß, wenn sie selbst handwerklich tätig werden und immer wieder zur Beobachtung der Insekten vorbeikommen können.

Unter dem Titel „Wildbienenretter“ wird auch woanders in der Region um Ulm gearbeitet. Dieses Projekt wird gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg.



### Mehr zum Projekt

finden sie hier.

[www.bund-bc.de/wildbienenretter/](http://www.bund-bc.de/wildbienenretter/)

Mit Unterstützung der  
Stiftung Naturschutzfonds

# BUNDjugend





## BUNDjugend: Mitmach-Angebote für junge Leute



**B**erichte aus dem Jahr 2023 beschreiben die Aktivitäten unseres Jugendverbands und die Mitmach-Angebote der BUNDjugend.

### Vernetzen und austauschen

Permanent unterstützen uns Menschen im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) durch ihre wichtige Arbeit an vielen Stellen in BUNDjugend und BUND. Umso wichtiger ist es, diese Menschen wert zu schätzen und ihnen ein spannendes Programm zu bieten. Jedes Jahr finden darum von BUND und BUNDjugend gemeinsam organisiert zwei Seminare, je zwei Tage statt. Die Engagierten vernetzen sich, tauschen sich aus und verbringen in lockerer Atmosphäre gemeinsam Zeit. Nebenbei lernen sie verschiedene Einrichtungen und die unterschiedliche Arbeit des BUND in ganz Baden-Württemberg kennen.

### Abschied vom Jugendaktionskongress

Es war ein Abschied mit lachendem und weinendem Auge: Im Herbst 2023 fand der 31. und letzte Jugendaktionskongress (JAK) der BUNDjugend Baden-Württemberg statt. Schon vor Corona hatte der mehrtägige JAK mit rückläufigen Teilnehmenden-Zahlen zu kämpfen. Durch die Pandemie wurde diese Entwicklung drastisch verstärkt, sodass wir am Klausurtag gemeinsam beschlossen, den JAK einzustellen. Doch es gibt besten Ersatz: Ab 2024 finden die „Let's get it started!“-Wochenenden statt, die sich jeweils im Frühjahr und Herbst mit einem Thema rund um Umweltschutz und Klimagerechtigkeit beschäftigen und sich explizit an Neueinsteiger\*innen richten. Wir freuen uns auf das neue Format!

### Kinder- & Jugendschutz

Kinder- & Jugendschutz wird bei der BUNDjugend groß geschrieben. Wir haben uns auch 2023 intensiv mit den Themen Kinder- und Jugendschutz und Kindeswohl auseinandergesetzt. So haben wir bei einem Workshop mit unserer Präventionsbeauftragten Jana Schoor unser Wissen und Handlungsmöglichkeiten sowohl theoretisch als auch praktisch aufgefrischt. Dabei betrachtetet wir verschiedene Facetten des Kinder- und Jugendschutzes. Zudem haben wir die Selbstverpflichtung 2023 gemeinsam mit dem BUND überarbeitet.



**„Grenzverletzungen, können überall auftreten, wo Menschen sich begegnen. Prävention sexualisierter Gewalt bedeutet, sensibel zu sein und die Grenzen anderer Personen zu respektieren.“**

*Präventionsbeauftragte der BUNDjugend  
und des BUND Baden-Württemberg*



## Sommerakademie im Biosphärengebiet

Die Sommerakademie führte uns 2023 ins Biosphärengebiet (BSG) Schwarzwald. Untergebracht im Naturfreundehaus konnten wir die Natur genießen, uns vom kreativen Kochteam vegan verpflegen lassen und ganz nebenbei viel lernen! Die spannende Veranstaltung lebt von einer besonderen Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und je einem Großschutzgebiet Baden-Württembergs.

So entsteht eine Akademie-Woche auf dem wissenschaftlichen Niveau einer Hochschule, aber nicht im Hörsaal, sondern im Grünen. Unser Fazit: So muss Lernen sein. Ein buntes und anspruchsvolles Programm.



## Spannende Vorträge & Wander-Exkursionen

Die Fachleute des Biosphärengebiets zeigten uns die Besonderheiten vor Ort. Dabei führten sie uns nicht nur in die Natur der Kernzone, sondern ins gesamte Großschutzgebiet. So besuchten wir die Windparks der Elektrizitätswerke Schönau und den Biohof Vogelbacher.

Auch soziale Aspekte dieses Großschutzgebiets wie Teilhabe, Entwicklungspotenziale und Arbeitsplätze vor Ort wurden mit Expert\*innen unterschiedlicher Fachrichtung diskutiert. Neben dem spannenden Programm prägte die Sommerakademie wie jedes Jahr der gegenseitige Austausch und die tolle Gruppenatmosphäre.

Das Freizeitprogramm zum Download:  
[www.bundjugend-bw.de/freizeitenprogramm-2024/](http://www.bundjugend-bw.de/freizeitenprogramm-2024/)





## Kleidertauschparty und Social Media

**I**n zehn BUNDjugend-Gruppen im Land sind Menschen zwischen 14 und 27 Jahren aktiv. Hier ein Beispiel: Die BUNDjugend Heidelberg machte auch 2023 auf die Dringlichkeit von Umweltschutz und Klimagerechtigkeit aufmerksam, setzte sich für eine nachhaltigere Lebensweise ein und bot spannende Veranstaltungen an. Im Zuge der „Fashion Revolution Week“ in Heidelberg befasste die Gruppe sich besonders mit „Fast Fashion“, also der Eigenart, Kleider nur kurze Zeit zu nutzen. Gemeinsam mit dem Studierendenwerk im Marstallcafé veranstaltete die BUNDjugend im April 2023 eine Kleidertauschparty. Die BUNDjugendlichen informierten die fast 500 Besucher\*innen über Wegwerfkultur und die schlechten Arbeitsbedingungen in der Modeindustrie. So setzten sie ein starkes Zeichen gegen die Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie.

Was die BUNDjugend für weitere spannende Themen und Aktionen 2023 hatte lässt sich leicht auf Instagram verfolgen. Auf Social Media macht die BUNDjugend Gruppe Heidelberg mit spannenden Infotexten auf Aktionen und Nachhaltigkeit aufmerksam.



# 30 Jahre Naturtagebuch





## Naturliebe – für die Ewigkeit

Seit 30 Jahren begeistern Manfred Mistkäfer und das Angebot „Naturtagebuch“ der BUNDjugend Baden-Württemberg Kinder für die Natur.

### Ein Umweltbildungsangebot, das begeistert

Raus in die Natur gehen, beobachten, sich einlassen, erleben, erforschen, riechen, hören, spüren, kennenlernen, Zusammenhänge erkennen und letztlich über all das Erfahrene die Natur ins Herz schließen. Das ist und war der BUNDjugend von Anfang an ein besonderes Anliegen. Wir sind zutiefst überzeugt, dass wir das, was wir ins Herz schließen, auch schützen werden. Die in all den Jahren eingesandten unglaublich kreativen Naturtagebücher zeigen uns immer wieder aufs Neue, wie sinnvoll und wichtig das bundesweit größte Umweltbildungsangebot innerhalb der BUND-Familie ist. Das Naturtagebuch ist auch eines der schönsten Mitmach-Angebote für naturinteressierte Kinder in Deutschland. Heute ist es wichtiger denn je.

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg, gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glückspirale.



### Naturtagebuch: So funktioniert's

Kinder beobachten alleine oder in einer Klasse oder Gruppe ein Jahr lang ein Naturobjekt, etwa einen Baum, einen Bach oder einen Garten und dokumentieren ihre Beobachtungen in Texten, Zeichnungen, Sammlungen oder Fotos. Alle Kinder, die ein Naturtagebuch an Manfred Mistkäfer, des Maskottchen des Naturtagebuchs, schicken, nehmen am Wettbewerb teil. Der allseits beliebte, kleine Käfer Manfred berichtet den Kindern in seinem Mitmachmagazin von seinen Naturerlebnis-

sen. In seinem vier Mal im Jahr erscheinendem Magazin gibt spannende Beobachtungstipps und viele Anregungen für Streifzüge in der Natur. Darüber hinaus sind aber auch Basteltipps, Rätsel, Rezepte und vieles mehr im Magazin – schließlich soll die spielerische Ebene auf keinen Fall zu kurz kommen.

### Wer hat's erfunden?

Ehrenamtliche der BUNDjugend Baden-Württemberg haben das Projekt Naturtagebuch ins Leben gerufen. Es entwickelte sich seitdem zu einem erfolgreichen Umweltbildungsangebot. Da das Naturtagebuch im „Ländle“ so gut lief, breitete es sich ab 1997 auf weitere Bundesländer und andere BUND-Landesverbände aus. In all den Jahren haben Kinder in ganz Deutschland mehrere tausend wunderschöne und bewegende Naturtagebücher gestaltet.

Mit nachhaltigem Effekt, wie Ladi Oblak, die langjährige Projektleiterin, weiß: „Diejenigen, die als Kind ein Naturtagebuch geführt und es voller Stolz an Manfred Mistkäfer und die BUNDjugend eingereicht haben, schließen die Natur ins Herz und setzen sich auch als Erwachsene für sie ein.“ Und eines ist klar: Das Naturtagebuch ist nicht mehr vom BUND wegzudenken. Was die Kinder in der Natur beobachten und beschreiben macht uns Mut! Gäbe es das Naturtagebuch nicht, wir müssten es dringend erfinden ...



1992



1995



1997



1999



„Die Bäume, die Pflanzen und auch das Gras sehen aus, als hätte jemand weißen Zucker darüber rieseln lassen. Es ist ein Traum! Und diese Schönheit hängt von tausenden gefrorenen Wassertröpfchen ab. Welche Wunder die Natur bewirken kann.“

Schüler\*innen des Hans-Multscher-Gymnasiums 10–11 Jahre

„Das Beobachtungsjahr mit meinem Baum geht zu Ende. Die ersten verfärbten Blätter sind schon auf meinem Baum zu entdecken ... und alles beginnt von Neuem!“

Fabio Schwamberger 11 Jahre

„Mit viel Geduld findet man Ootheken; aber an Ort und Stelle lassen – sie stehen unter Naturschutz!“

Rebecca Huber 9 Jahre

„Unbedingt schützenswert finde ich das Naturtagebuch mit Manfred Mistkäfer, weil es macht Spaß, die Natur zu erforschen und zu beobachten“

Kind aus der BUND Kindergruppe Maulbronn

„Es macht total Spaß vor dem Nistkasten zu sitzen und ihn (den Vogel) zu beobachten wie er rein und rausfliegt und Futter reinbringt und Vogeldreck raus.“

Ida Spanke 12 Jahre



In den dreißig Jahren haben zahlreiche Kinder Naturtagebücher an Manfred Mistkäfer geschickt. Hier Zitate aus ihren Werken:



2007



2013



2023



„Schade ist nur, dass ziemlich viel Müll an das Bachufer geschwemmt wurde! Ich finde man sollte die Natur besser schützen! Deshalb nehme ich nächste Woche einen Müllbeutel mit und räume meinen Platz auf.“

Ronja Krug 10 Jahre

„In diesem Jahr habe ich viel Neues über den Wald, die Tiere und vor allem meinen Baum gelernt. Es war interessant zu beobachten, wie sich der Baum im Laufe der Zeit verändert hat. Durch das Buch bin ich viel öfter in den Wald gegangen und habe meine Umgebung wahrgenommen.“

Charlotta Dietz 11 Jahre

„Moor ist so wertvoll wie ein Goldbarren. Das Moor ist nicht mehr ein Wettbewerbsthema, sondern es ist viel mehr geworden: Es ist nun meine Herzenssache.“

Jacob Huber 9 Jahre



„Manfred Mistkäfer“ jetzt abonnieren:  
[www.bundjugend-bw.de/manfred-mistkaefer-magazin/](http://www.bundjugend-bw.de/manfred-mistkaefer-magazin/)



# Umweltbildung





## Bildung und Information für Jung und Alt

**M**it der Vermittlung von Grundwissen, gepaart mit Naturerlebnissen schufen BUND und BUNDjugend auch 2023 eine gute Basis für umweltfreundliches Handeln.

### BUND am Hochrhein: Sommer-Erlebnis-Programm

Wasser ist als Thema im Kommen – und das aus gutem Grund. Um „Wasser in Land- und Forstwirtschaft“ ging es 2023 beim traditionellen Erlebnis-Programm des BUND-Regionalverbands Hochrhein. Was bedeuten Dürre für Vegetation und Grundwasser? Wie können wir uns an den Klimawandel anpassen?

Mit Exkursionen, Vorträgen und Diskussionen sprachen die BUND-Aktiven umweltinteressierte Menschen an, diesmal vor allem Familien mit Kindern. Das Programm griff Beispiele aus der praktischen Naturschutzarbeit auf, so zum Beispiel die Pflege von Feuchtwiesen oder den Amphibienschutz. Aber auch Bodenversiegelung oder Trinkwasserschutz waren Thema. Der BUND-Regionalverband Heilbronn-Franken erklärte „Wasser“ zum Jahresthema, der benachbarte BUND Rhein-Neckar- Odenwald hat eine starke Arbeitsgruppe dazu.

#### „Blühende Heuwiesen“

ist 2024 das Programmthema des  
BUND-Sommererlebnis-Programms am Hochrhein.

Informationen unter  
0 76 23/6 28 70 oder  
[bund.hochrhein@bund.net](mailto:bund.hochrhein@bund.net)



### Gute Hilfe: 30 Jahre MOMO-Stiftung

Vor 30 Jahren hat die Momo-Stiftung des BUND Baden-Württemberg für Kinder, Umwelt und Gesundheit ihre Arbeit aufgenommen. In dieser Zeit förderte die Stiftung 170 Projekte mit über 320.000 Euro. Ziel ist es, Wissen über Natur und Umwelt zu vermitteln, Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu schaffen und umweltbewusstes Verhalten zu fördern, vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

Antragsberechtigt sind Gruppen von BUND und BUNDjugend aus Baden-Württemberg. Die laufenden Einnahmen der Stiftung werden aus Spenden, Legaten und Geldauflagen bestritten, aber auch aus Zuschüssen von BUND-Gruppen.



#### Die MOMO-Stiftung

Ausführlichere Informationen  
über die Momo-Stiftung unter:  
[www.momo-stiftung.de](http://www.momo-stiftung.de)

## momo Stiftung

des BUND Baden-Württemberg  
für Kinder, Umwelt und Gesundheit





## Unterhaltsam: BUNDte Blätter

Die kleinen Lesehappen des BUND Blaubeuren mit dem originellen Namen erschließen den Naturkosmos der Region. Veröffentlicht in elektronischer und gedruckter Form sind sie eine Fundgrube für alle Naturfreund\*innen. Mal steht ein Tier wie die Holzbiene oder das Glücks-Widderchen im Mittelpunkt. Oder es gibt Antwort auf die Frage: Welche Klettpflanze heftet ihre Samen an Wandersocken und Hundefell? In der Ausgabe „Höhlenwinter“ gibt es Einblicke in die Blaubeurer Unterwelt. Regionaler Bezug und die individuelle „Handschrift“ der Autor\*innen sind dem Redaktionsteam besonders wichtig. „Hochsommerimpressionen in Schwarz-Weiß“ berichten über den Schachbrettfalter und kommen fast lyrisch, andere eher fachlich daher.



### Die „BUNDten Blätter“

Die Beiträge der BUNDten Blätter  
tehen auch zum Herunterladen bereit:  
[www.bund-ulm.de/blaubeurer\\_bundte\\_blaetter](http://www.bund-ulm.de/blaubeurer_bundte_blaetter)



## Rekord-Beteiligung: BUND-Streuobsttage

Im Herbst, wenn die Blätter bunt und die Äpfel reif werden, ruft der BUND Baden-Württemberg zu den landesweiten BUND-Streuobsttagen auf. Vom Odenwald bis an den Bodensee feierten BUND-Gruppen vom 23. September bis zum 8. Oktober wieder Apfelfeste mit Aktionen wie Saft pressen, Bäume pflanzen oder Spielen für Kinder und Familien.

2023 gab es mit 23 BUND-Gruppen und über 30 Veranstaltungen eine Rekord-Beteiligung. Entsprechend vielfältig waren die Angebote: sachgerechter Streuobstschneid, Werkzeugpflege, ein BUND-Infostand beim Apfel- und Kartoffeltag im Bauernhausmuseum Wolfegg und eine Streuobst-Ausstellung in Loßburg – alles dabei!



## Mindelsee wird barrierefrei

**S**eit über 50 Jahren betreut der BUND das Naturschutzgebiet Mindelsee im Kreis Konstanz. Im Jahr 2021 eröffnete der BUND die viel beachtete Mindelsee-Ausstellung in Radolfzell-Möggingen. 2023 wurde das Projekt „Natur ohne Barrieren!“ umgesetzt. Der Global Nature Fund hat es auf den Weg gebracht. „Unsere Ausstellung und unsere Naturschutzgebiete wollen wir möglichst für alle Menschen zugänglich und erlebbar machen“, so Manuel Fiebrich, Mitarbeiter der Schutzgebietsbetreuung.

Es gibt eine weitgehend barrierefreie Internetseite, der dreiminütige Mindelsee-Film ist mit Gebärdensprachen zu sehen. In der Ausstellung begleiten zukünftig weitere Tastmodelle und mobile Einhandhörer die Besucher\*innen mit Hörtexten und Geräuschen. Dadurch wird das Angebot für blinde und sehbehinderte Menschen erweitert. Wo möglich sollen die Wege im Schutzgebiet für Rollstuhl oder Liegefahrrad befahrbar werden. Was hier erprobt wird, soll zu Inklusionskonzepten für Naturerleben in ganz Deutschland führen.



### Begeistert für Schmetterlinge

In der „BUND-AG Schmetterlinge“ treffen sich leidenschaftliche Falterfreunde aus unserem Verband. Die bei einer Fortbildung geschulten BUND Schmetterlings-Guides haben die Treffen auf den Weg gebracht, andere Begeisterte stießen dazu. Im Juli 2023 traf sich die Gruppe zu einem spannenden Exkursionswochenende in der Trockenaue bei Zienken in der Nähe von Freiburg. 2023 wurde ein Faltblatt konzipiert und erarbeitet, mit dem Titel: Birke, Weide, Zitterpappel – Lebensraum für Großschmetterlinge. Ein Vortrag von Insektenforscher Herbert Nickel beleuchtete die Frage, wie die Artenvielfalt der Insekten durch extensive Beweidung gefördert werden kann.

### Ansprechpartnerin:

*almut.sattelberger@bund.net*





*Wir sagen  
danke!*



**M**enschen, die uns unterstützen, sind die Basis für die Umwelt- und Naturschutzarbeit des BUND in Baden-Württemberg. Allen ehrenamtlich Aktiven, allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Mitgliedern sagen wir ein herzliches Dankeschön! Ihre großzügige Unterstützung ermöglicht uns, mit Nachdruck für unsere Umwelt- und Naturschutzziele einzutreten. Auch jenen, die zu einem besonderen Anlass der Natur ein Geschenk machten und sich von ihren Gästen eine Spende für den BUND gewünscht haben, danken wir sehr herzlich.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an die Menschen, die den BUND mit einem Erbe oder Vermächtnis in ihrem Testament bedacht haben. Diesen vertrauensvollen Entscheidungen für den nachhaltigen Schutz unserer Natur und Umwelt gilt unser tiefer Respekt.

## Die Rettung des Umweltzentrums in Stuttgart

Seit 34 Jahren ist das Umweltzentrum im Stuttgarter Westen (ruhig und doch zentral) an der Rotebühlstraße mit hervorragender Verkehrsanbindung Basis vieler Einsätze für Umwelt, Natur und Demokratie in und um Stuttgart. Hunderte Ehrenamtliche und zwanzig Hauptamtliche nutzen gemeinschaftlich alle Räume, von Seminarräumen über die Küche bis hin zu den Lagerflächen. Das UWZ beheimatet neben dem BUND-Regionalverband, dem BUND-Kreisverband und der BUNDjugend auch die Naturschutzjugend Baden-Württemberg, den ADFC-Kreisverband mit einer Selbsthilfwerkstatt, den VCD Kreisverband Stuttgart und einige weitere Organisationen. Für die vielen vor allem jungen Menschen ist das üppig begrünte Gebäude mit dem großen schattenspendenden Walnussbaum in einem teilsiegelten Innenhof beliebter Treffpunkt. Es finden Kleidertauschbörsen, Openair-Sitzungen, Sommerfeste, das Malen von Transparenten usw. statt.

Das Jahr 2023 war für die Mieter des Umweltzentrums Stuttgart ein aufregendes: die Vermieterin kündigte an, das Gebäude verkaufen zu wollen. Damit drohte der gemeinsamen Nutzung mit allen Synergien das Aus. Alternativen hätten gefunden werden müssen und das zu erschwinglichen Mieten – ein kaum lösbares Unterfangen im Stuttgarter Raum.

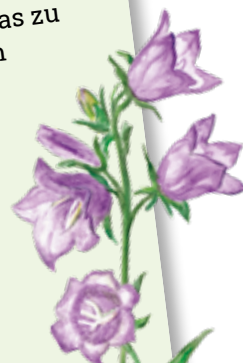
Damit der BUND-Landesverband das Haus erwerben konnte, startete im Sommer eine große Rettungsaktion: nachdem eine besonders großzügige Spende den Grundstock bildete, gelang es mit einer intensiven Spendenkampagne und hohem persönlichen Einsatz, durch zahlreiche Spenden- und Darlehenszusagen die notwendige Kaufsumme aufzubringen.

**Diesen vielen spontan hilfsbereiten Unterstützern und Unterstützerinnen gilt unser besonderer Dank. Sie allein machten es möglich, dass in einer Zeit der Schnellebigkeit und Krisen unser Umweltzentrum in Stuttgart erhalten bleibt!**

### Ihre Ansprechpartnerin für Erbschaften und Vermächtnisse

Birgit Zauner  
birgit.zauner@bund.net  
Tel.: 07732 1507-38

**Mehr Infos unter**  
[ratgeber.testament@bund.net](mailto:ratgeber.testament@bund.net)  
[www.bund-bawue.de/testament](http://www.bund-bawue.de/testament)



# BUND-Landesvorstand

## Mitglieder des Landesvorstands



**Sylvia Pilarsky-Grosch**  
Landesvorsitzende



**Stefan Flaig**  
Stellv. Vorsitzender



**Kai Baudis**  
Stellv. Vorsitzender



**Werner Gottstein**  
Schatzmeister



**Tim Seidel**  
Rechtsreferent



**Gregor Porsche**  
Beisitzer



**Max Kemmner**  
Beisitzer



**Mona Schmidbauer**  
Vertreterin der BUNDjugend

---

## Regionalvertreter\*innen im Landesvorstand (RV = BUND-Regionalverband)



**Martin Wichmann**  
RV Bodensee-Oberschwaben



**Ulrich Müller**  
RV Donau-Iller



**Dr. Karin Haug**  
RV Heilbronn-Franken



**Josef Burghardt-Berger**  
RV Hochrhein



**Armin Gabler**  
RV Mittlerer Oberrhein



**Jakob Scheuble**  
RV Neckar-Alb



**Susanne Duffing**  
RV Nordschwarzwald



**Alexander Schlee**  
RV Ostwürttemberg



**Dr. Jochen Schwarz**  
RV Rhein-Neckar-  
Odenwald



**Ulrike von  
Kutzleben-Hausen**  
RV Schwarzwald-  
Baar-Heuberg



**Christian Petersohn**  
RV Stuttgart



**Hubert Gütle**  
RV Südlicher Oberrhein

# BUNDjugend

## BUNDjugend-Landesvorstand



## BUNDjugend-Landesvorstand

Von links nach rechts: Luise Trippler, Mona Schmidbauer, Paulina Mock, Sarah Heinrich, Flora Dirr

## Landesgeschäftsstelle der BUNDjugend in Stuttgart



**Sabine Renelt**  
Landesgeschäftsführerin



**Jana Stumpp**  
Jugendbildungs-  
referentin



**Marlene Kirschbaum**  
Referentin für Öffentlich-  
keit und Kommunikation  
(aktuell in Elternzeit)



**Ann-Kathrin Mertz**  
Referentin für Öffentlich-  
keit und Kommunikation  
(Elternzeit Vertretung)



**Ladi Oblak**  
Projektleiterin  
Naturtagebuch



**Jana Schoor**  
Präventionsbeauftragte



**Johanna Jäger**  
Verwaltung



**Karin Keller**  
Buchhaltung



**Mandy Efinger**  
FÖJ Naturtagebuch  
bis September 2023



**Elgin Raupach**  
FÖJ im Jugendbereich  
bis September 2023



**Nora Erb**  
FÖJ BUNDjugend  
seit September 2023

# Mitarbeiter\*innen auf Landesebene

## Die aktuellen Mitarbeiter\*innen der BUND-Landesgeschäftsstelle in Stuttgart



**Martin Bachhofer**  
Landesgeschäftsführer



**Simone Naumann**  
Referentin des Landes-  
geschäftsführers



**Angelika Zinnecker**  
Teamassistentin



**Elvira Dettling**  
Mitarbeiterin Verwaltung



**Monika Schernhorst**  
Mitarbeiterin Content  
Management und  
Verwaltung



**Laura Buschhaus**  
Referentin für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Umweltschutz  
(aktuell in Elternzeit)



**Miriam Plappert**  
Referentin für Presse-  
und Öffentlichkeitsar-  
beit Umweltschutz  
(Elternzeitvertretung)



**Ramona Fritz**  
Referentin für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Naturschutz



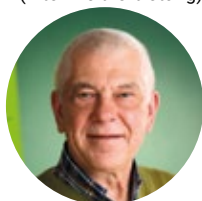
**Tanja Seid**  
Kordinatorin für  
Social Media



**Julia Stretz**  
Referentin für strategisches  
Marketing



**Bastian Greiner**  
Referent für Mobilität  
und Raumordnung



**Klaus-Peter Gussfeld**  
Referent Klageverfahren



**Fritz Mielert**  
Referent für  
Umwelt und Energie



**Hannes Rockenbauch**  
Campaigner  
Klimapolitik



**Yassin Cherid**  
Projektkoordinator  
Dialogforum Energiewende  
und Naturschutz (Wind-  
energie und PV)



**Annette Reiber**  
Projektkoordinatorin  
Dialogforum Erneuerbare  
Energien und Naturschutz  
(Verteilnetze)



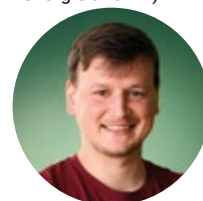
**Dorothea Böhme**  
Projektmitarbeiterin Dialogfo-  
rum Energiewende und Natur-  
schutz (Öffentlichkeitsarbeit)



**Lilith Stelzner**  
Referentin für Naturschutz



**Almut Sattelberger**  
Referentin für Natur-  
schutz (Schmetterlinge  
und Streuobst)



**Christoph Schramm**  
Referent für Landwirt-  
schaft und Wald



**Andrea Lehning**  
Referentin für Wildkatzen-  
schutz und Wald



**Dominic Hahn**  
Projektkoordinator  
„Wildkatzenwälder  
von morgen“



**Liss Hoffmann**  
Ehrenamtsbetreuung  
im Wildkatzen-Projekt



**Sarah Christmann**  
Projektkoordinatorin  
Amphibienschutz



**Thorsten Götz**  
Projektkoordinator  
„Insektenfreundlicher  
Friedhof“



**Birgit Eschenlohr**  
Leiterin Kindergruppenbetreuung

Es fehlen die Reinigungskraft sowie unsere  
Freiwilligen und Praktikant\*innen



## Die aktuellen Mitarbeiter\*innen der BUND-Hauptgeschäftsstelle in Radolfzell-Möggingen



**Ralf Stolz**  
Hauptgeschäftsführer



**Anne Bühler**  
Assistenz des Hauptgeschäftsführers



**Silke Ortmann**  
Assistenz des Hauptgeschäftsführers



**Sabrina Schellhammer**  
Hauptbüro/Infoservice



**Kerstin Marx**  
Hauptbüro/Infoservice



**Lea Hilpisch**  
Hauptbüro/Infoservice



**Elke Nimmrichter**  
Förderer- und  
Mitgliederservice



**Yvonne Baumgärtner**  
Förderer- und  
Mitgliederservice



**Marvin Hamm**  
Finanzreferent



**Edith Lindner**  
Finanzverwaltung



**Thomas Giesinger**  
Ehrenamtsförderung



**André Fellhauer**  
EDV und Daten-  
management



**Leonore Apitz**  
Referentin für  
Fundraising



**Birgit Zauner**  
Referentin für  
Fundraising



**Birgit Ehinger**  
Referentin für Marketing  
und Fundraising



**Karin Keller**  
Marketing und  
Fundraising



**Lisa Stobbe**  
Assistenz Marketing  
und Fundraising



**Janne Burmester**  
Umsetzung Internet-  
Relaunch



**Kai-Steffen Frank**  
Leiter Schutz-  
gebietsbetreuung



**Verena Medinger**  
Schutzgebietsbetreuung



**Manuel Fiebrich**  
Schutzgebietsbetreuung



**Christopher Hardwick**  
Schutzgebietsbetreuung



**Karl-Heinz Weidele**  
Haustechnik



**Klaus Merk**  
Haustechnik

## BUND-Regionalgeschäftsführer\*innen



**Ulfried Miller**  
Regionalverband  
Bodensee-Oberschwaben



**Dr. Antje Boll**  
Regionalverband  
Bodensee-Oberschwaben



**Jana Rettig**  
Regionalverband  
Donau-Iller



**Andrea Hohlweck**  
Regionalverband  
Heilbronn-Franken



**Ulrich Faigle**  
Regionalverband  
Hochrhein



**Hartmut Weinrebe**  
Regionalverband  
Mittlerer Oberrhein



**Barbara Lupp**  
Regionalverband  
Neckar-Alb



**Patrick Maier**  
Regionalverband  
Nordschwarzwald



**Andreas Mooslehner**  
Regionalverband  
Ostwürttemberg



**Andreas Wenzel**  
Regionalverband  
Ostwürttemberg



**Dr. Bianca Räßle**  
Regionalverband  
Rhein-Neckar-Odenwald



**Katharina Baudis**  
Regionalverband  
Schwarzwald-Baar-Heuberg

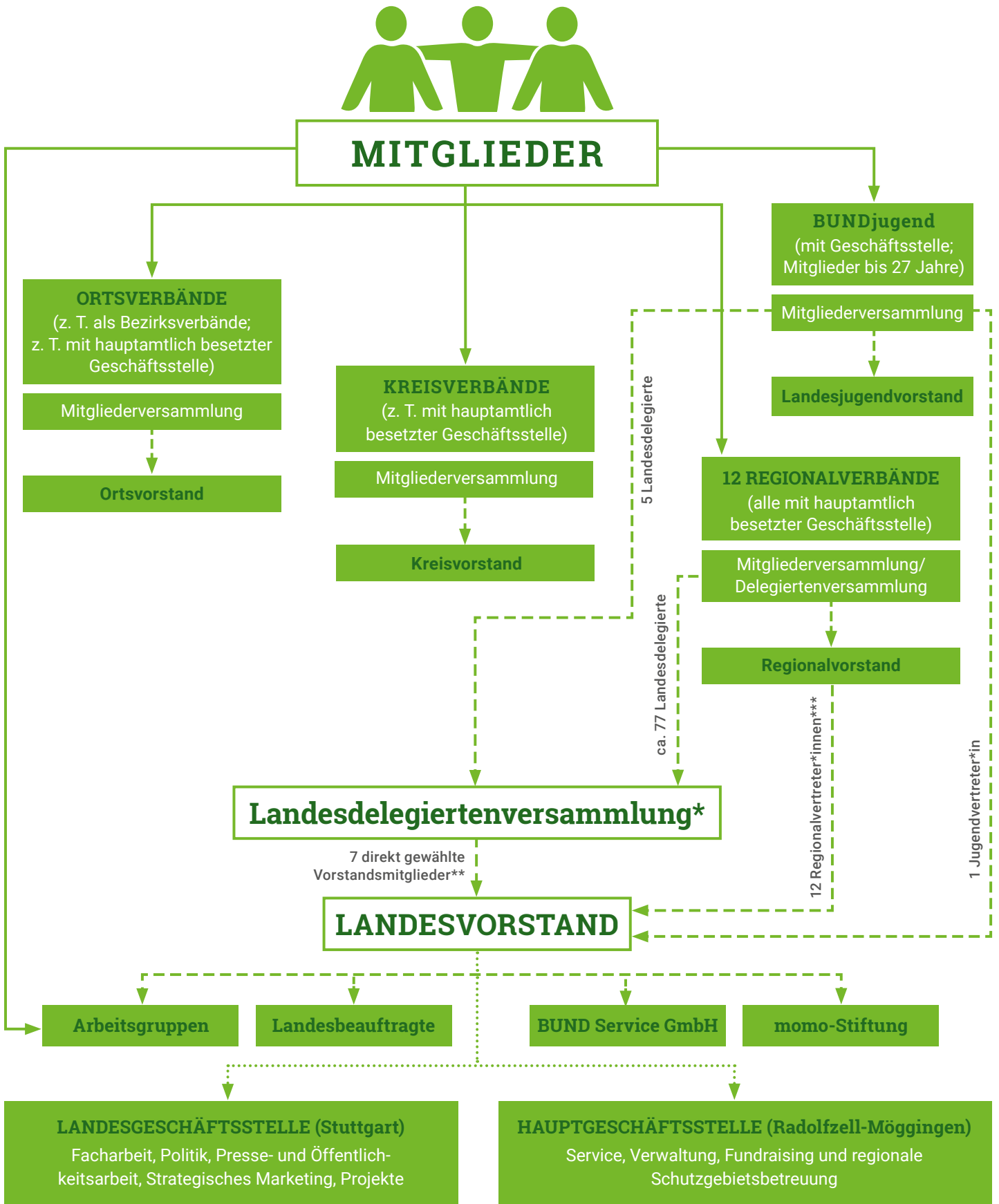


**Gerhard Pfeifer**  
Regionalverband  
Stuttgart



**Stefan Auchter**  
Regionalverband  
Südlicher Oberrhein





\*Der Landesdelegiertenversammlung gehören auch alle Landesvorstandsmitglieder an.

\*\*Vorsitzende\*r, 2 stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeister\*in, Rechtsreferent\*in, 2 Beisitzer\*innen

\*\*\*Bestätigung durch Landesdelegiertenversammlung

— Mitwirkungsmöglichkeit – Zugehörigkeit zum jeweiligen Orts-/Kreis-/Regionalverband nach Wohnort bzw. zur BUNDjugend nach Alter  
 - - - Wahl  
 ..... Landesvorsitzende\*r führt die Landesgeschäftsführer\*innen, diese die Geschäftsstellen

## Zum Mitmachen: Landesweite BUND-Arbeitsgruppen



### Ehrenamt

Die AG entwickelt Strategien der Aktivengewinnung und -bindung (Ehrungswesen, Fortbildungen etc.) sowie der Kommunikation mit engagierten Menschen und macht diese Strategien bekannt, unter anderem mit Handreichungen zur Ehrenamtsförderung und mit Fortbildungen. Schwerpunkt derzeit ist die Gewinnung von Aktiven zwischen BUNDjugend-Alter und ca. 40 Jahren.

**Sprecherin:**  
Sylvia Pilarsky-Grosch,  
Landesvorsitzende

**Ansprechpartner:**  
Thomas Giesinger,  
Koordinator  
für Ehrenamts-  
förderung  
**07732 1507-26,**  
**thomas.giesinger@**  
**bund.net**



### Energie und Klimaschutz

Die AG organisiert Austausch und Vernetzung von Aktivitäten rund um die Klima- und Energiepolitik in Baden-Württemberg. Schwerpunkt ist die Wärmewende, also die Umstellung der Wärme- und Kälteversorgung auf klimafreundliche Energieträger. Seit 2018 sind die Kommunen im Blickfeld, nun sind auch die Aufgaben der Landesregierung dabei. Zu spannenden Vorträgen in der AG werden auch Politiker\*innen eingeladen.

**Sprecher:**  
Michael Jantzer

**Ansprechpartner:**  
Fritz Mielert,  
Umweltreferent  
**0711 620306-16,**  
**fritz.mielert@**  
**bund.net**



### Flächenschutz

In der AG Flächenschutz entwickeln und planen BUND-Aktive gemeinsam Strategien und Aktivitäten zum Schutz der Ressource Boden und gegen den immensen Flächenverbrauch durch neu ausgewiesene Wohn- und Gewerbegebiete im Ländle. Themenschwerpunkte sind die Begleitung des Volksantrags Ländle leben lassen sowie die Unterstützung von Orts- und Kreisgruppen bei den lokalen Kämpfen gegen den Flächenverbrauch.

**Sprecherin:**  
Sylvia Pilarsky-Grosch

**Ansprechpartner:**  
Bastian Greiner  
Referent für  
Mobilität und  
Raumordnung  
**0711 620306-30,**  
**bastian.greiner@**  
**bund.net**

Neu!



### Landwirt- schaft

Welche Probleme bringt die moderne Landwirtschaft für Mensch und Natur mit sich? Wie können eine enkeltaugliche Landwirtschaft und ein zukunftsfähiges Ernährungssystem im „Ländle“ ganz konkret aussehen? Wie lässt sich das Arten- und Höfersterben gemeinsam bekämpfen? Diese und ähnliche Fragen rund um die Agrarwende diskutieren wir in der AG in vier Treffen jährlich.

**Sprecher:**  
Hubert Gütle

**Ansprechpartner:**  
Christoph Schramm,  
Referent für Land-  
wirtschaft und Wald  
**0711 620306-12**  
**christoph.schramm@**  
**bund.net**



### Naturschutz

Die AG trifft sich dreimal jährlich gemeinsam mit der AG Streuobst. Bei dem vierten Termin, der meist im Dezember stattfindet, ist auch die AG Wald dabei. Die AG erarbeitet Positionspapiere, z.B. zum Umgang mit dem Biber, und beschäftigt sich aktuell mit dem Naturschutz in Zeiten des Klimawandels. Die Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes ist immer wieder Diskussionsthema.

**Sprecherin:**  
Dr. Brigitte  
Dahlbender,  
Ehrenvorsitzende

**Ansprechpartnerin:**  
Lilith Stelzner,  
Naturschutz-  
referentin  
**0711 620306-14,**  
**lilith.stelzner@**  
**bund.net**



### Marketing

Mehr Profil für den BUND, besser sichtbar sein – das sind die Ziele der AG. Wie können wir uns bei Aktionen und Veranstaltungen besser als BUND zeigen? Wie müssen Printmedien gestaltet werden, damit sich auch fachliche Laien angesprochen fühlen? Wie bringen wir neue potentielle Mitglieder, Förderer und Spender\*innen in Berührung mit dem BUND? Wie gewinnen wir Nachwuchs? Zu diesen Herausforderungen stellen wir in der AG Lösungsmöglichkeiten vor, diskutieren und entwickeln Strategien und Produkte.

**Sprecher:**  
Bruno Sing

**Ansprechpartnerin:**  
Julia Stretz,  
Referentin strate-  
gisches Marketing  
**0711 620306-22,**  
**julia.stretz@**  
**bund.net**

Die landesweiten BUND-Arbeitsgruppen sind für Entwicklung von Positionen, Veranstaltungen und Aktionen im BUND wichtig. Mitglieder und Freund\*innen des BUND können sich mit Interessierten am gleichen Fachgebiet austauschen, Informationen bekommen und sich für den BUND engagieren.



### Streuobst

Die Themen: Die Entwicklung beim Verein Hochstamm Deutschland, die Streuobstförderung und Berichte von verschiedenen Streuobstveranstaltungen.

**Sprecherin:**  
Dr. Brigitte Dahlbender, Ehrenvorsitzende

**Ansprechpartnerin:**  
Almut Sattelberger,  
Naturschutzreferentin  
0175 4485071  
almut.sattelberger@bund.net



### Umweltbildung

Aufgabe der AG ist es, BUND-Aktivitäten zu Umweltbildung, Naturpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu sammeln, zu verbreiten, zu optimieren und Umweltbildung im BUND als Marke zu entwickeln sowie Vorgaben für Lobbyarbeit zu erarbeiten. Auch der Wunsch der AG-Teilnehmenden nach Austausch über Methoden und Materialien wird gut erfüllt.

**Ehrenamtlicher Sprecher:**  
Gerhard Stupp

**Ansprechpartner:**  
Thomas Giesinger,  
Koordinator für Ehrenamtsförderung  
07732 1507-26,  
thomas.giesinger@bund.net



### Verkehr

Die AG Verkehr dient dem Austausch zwischen Ehrenamt und Hauptamt zur aktuellen Politik und Medienarbeit des BUND BW im Bereich Mobilität und Verkehr. Aktuelle Themenschwerpunkte sind die Kommunalwahlen sowie die Umsetzung und Optimierung der BUND-Kampagne zu Push-Maßnahmen im Verkehr. Die sachverständigen AG-Mitglieder beteiligen sich zudem sehr engagiert an Diskussionen zu induziertem Verkehr bei Straßenbauvorhaben und am Positionsfindungsprozess zu Radschnellwegen.

**Ehrenamtlicher Sprecher:**  
Stefan Flaig,  
Stellvertretender Landesvorsitzender

**Ansprechpartner:**  
Bastian Greiner  
Referent für Mobilität und Raumordnung  
0711 620306-30,  
bastian.greiner@bund.net



### Wald

Die AG Wald besteht aus etwa einem Dutzend Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen des BUND, darunter etliche ausgebildete und hochqualifizierte Forstleute. Aktuelle Themen: Kosten- und strukturbedingte Veränderungen im Forst, Natura 2000 und FFH im Wald, Aktivitäten von BUND-Gruppen bei Forsteinrichtungen, Gesetzesänderungen, Kahlschläge, Baumfällungen an Straßen, Bodenschutz im Wald, Umsetzung des neuen Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes, Rotwildbezirke und Großsäuger wie Luchs und Wolf.

**Ansprechpartnerin:**  
Dr. Andrea Lehning,  
Referentin für Wald  
0152 08794420,  
andrea.lehning@bund.net



### Wasser

Fachlicher Austausch und Vernetzung über gewässerökologische und -politische Themen stehen im Vordergrund, vor allem im Kontext Wasserrahmenrichtlinie. Weitere Themen: Konflikt zwischen dem Wunsch, in Flüssen und Seen schwimmen zu können und der Gewässerbelastung sowie die problematische Entnahme von Wasser aus Bächen und Flüssen, Belastungen von Grund- und Oberflächenwasser sowie Renaturierungsmaßnahmen, die nicht immer ökologischen Anforderungen genügen.

**Ehrenamtlicher Sprecher:**  
Kai Baudis,  
stellvertretender Landesvorsitzender

**Ansprechpartner:**  
Christoph Schramm,  
Referent für Landwirtschaft und Wald  
0711 620306-12  
christoph.schramm@bund.net



# Bilanz 2023

BUND Landesverband Baden-Württemberg. e.V.

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände		
<i>Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte</i>	17.396,00	26.711,00
<i>geleistete Anzahlungen</i>	–	325,00
Sachanlagen		
<i>Grundstücke und Bauten</i>	1.045.078,49	891.073,38
<i>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	386.393,00	410.334,00
Finanzanlagen		
<i>Beteiligungen</i>	70.000,00	70.000,00
<i>Wertpapiere des Anlagevermögens</i>	370,81	370,81
<i>sonstige Ausleihungen</i>	20.000,00	–
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
Erzeugnisse und Waren	5.119,69	2.149,57
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	151.548,03	260.851,17
<i>Forderungen gegen Unternehmen mit Beteilig. verh.</i>	15.719,74	–
<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	9.176,80	8.857,36
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Giro	4.221.700,30	3.570.156,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24.820,62	2.051,16
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.967.323,48</b>	<b>5.242.880,41</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Betriebsmittelrücklage	1.300.000,00	1.200.000,00
Freie Rücklagen	2.093.213,83	1.759.778,55
Projektrücklagen	1.036.470,94	1.047.746,84
Jahresüberschuss/-defizit *	-182.213,09	422.159,38
<b>B. Rückstellungen</b>	88.655,07	81.340,15
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	227.068,53	113.319,20
<i>Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit Beteilig. verh.</i>	1.379,79	–
<i>Verbindlichkeiten gegenüber BUND-Gruppen</i>	403.880,73	446.792,01
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	293.867,68	171.744,28
<i>Darlehen</i>	705.000,00	–
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.967.323,48</b>	<b>5.242.880,41</b>

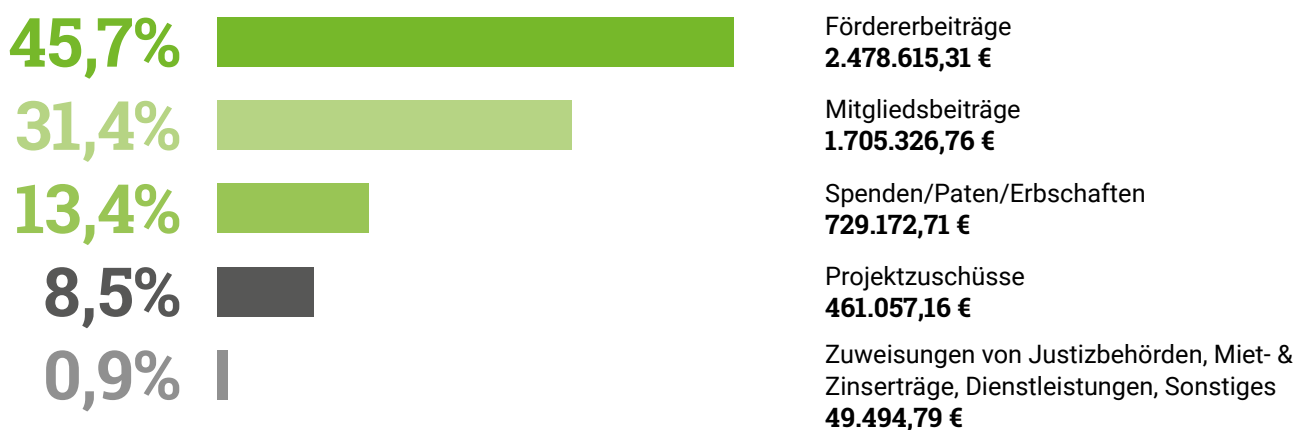
\* Die Jahresergebnisse sind hier jeweils den Rücklagen noch nicht zugeordnet.

# Jahresrechnung 2023 BUND Landesverband Baden-Württemberg. e.V.

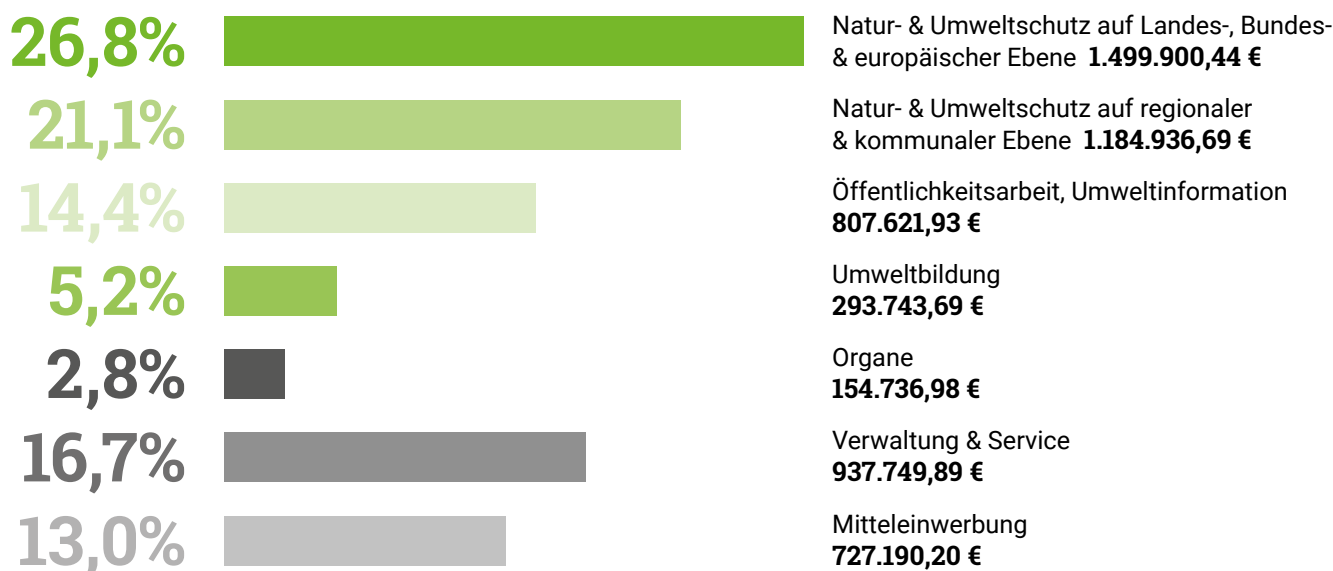
Einnahmen insgesamt: 5.723.061,53 €  
Ausgaben insgesamt: 5.905.274,62 €

Ergebnis: -182.213,09 €

## Einnahmen



## Ausgaben



**BUND-Landesgeschäftsstelle**  
Martin Bachhofer, Landesgeschäftsleitung  
Marienstraße 28  
70178 Stuttgart  
bund.bawue@bund.net, www.bund-bawue.de  
Tel.: 0711-620306-0

**BUND-Hauptgeschäftsstelle**  
Ralf Stolz, Hauptgeschäftsleitung  
Mühlbachstraße 2  
78315 Radolfzell-Möggingen  
info.bawue@bund.net, www.bund-bawue.de  
Tel.: 07732-1507-0

**BUNDjugend**  
Sabine Renelt, Landesgeschäftsleitung  
Rotebühlstraße 86/1  
70178 Stuttgart  
info@bundjugend-bw.de, www.bundjugend-bw.de  
Tel.: 0711-61970-20

### Geschäftsstellen der Regionalverbände mit Geschäftsführung

**Bodensee-Oberschwaben**  
Ulfrid Miller  
Leonhardstraße 1  
88212 Ravensburg  
bund.bodensee-oberschwaben@bund.net,  
www.bund-bodensee-oberschwaben.net  
Tel.: 0751-21451

**Donau-Iller (RV & KV)**  
Jana Rettig  
Pfauengasse 28  
89073 Ulm  
bund.ulm@bund.net, www.bund-ulm.de  
Tel.: 0731-66695

**Heilbronn-Franken**  
Andrea Hohlweck  
Lixstraße 10  
74072 Heilbronn  
bund.franken@bund.net, www.bund-heilbronn-franken.de  
Tel.: 07131-772058

**Hochrhein**  
Ulrich Faigle  
Hebelstraße 23 a  
79618 Rheinfelden  
bund.hochrhein@bund.net, www.bund-hochrhein.de  
Tel.: 07623-62870

**Mittlerer Oberrhein**  
Hartmut Weinrebe  
Waldhornstraße 25  
76131 Karlsruhe  
bund.mittlerer-oberrhein@bund.net, www.bund-mittlerer-oberrhein.de  
Tel.: 0721-358582

**Neckar-Alb**  
Barbara Lupp  
Katharinenstraße 8  
72072 Tübingen  
bund.neckar-alb@bund.net, www.bund-neckar-alb.de  
Tel.: 07071-943885

**Nordschwarzwald**  
Patrick Maier  
Emma-Jaeger-Str. 20  
75175 Pforzheim  
bund.nordschwarzwald@bund.net, www.bund-nordschwarzwald.de  
Tel.: 0151-55253010

**Ostwürttemberg**  
Andreas Mooslehner, Andreas Wenzel  
Gmünder Straße 9  
73430 Aalen  
bund.ostwuerttemberg@bund.net, www.bund-ostwuerttemberg.de  
Tel.: 07361-5559773

**Rhein-Neckar-Odenwald**  
Dr. Bianca Räßle  
Willy-Brandt-Platz 5  
69115 Heidelberg  
bund.rhein-neckar-odenwald@bund.net,  
www.bund-rhein-neckar-odenwald.de  
Tel.: 06221-164841

**Schwarzwald-Baar-Heuberg**  
Katharina Baudis  
Neckarstraße 120  
78056 Villingen-Schwenningen  
bund.sbh@bund.net, www.bund-sbh.de  
Tel.: 07720-9933353

**Stuttgart**  
Gerhard Pfeifer  
Rotebühlstraße 86/1  
70178 Stuttgart  
bund.rv-stuttgart@bund.net, www.rv-stuttgart.bund-bawue.de  
Tel.: 0711-61970-40

**Südlicher Oberrhein**  
Stefan Auchter  
Wilhelmstraße 24 a  
79098 Freiburg  
bund.suedlicher-oberrhein@bund.net, www.bund-rso.de  
Tel.: 0761-30383

### Geschäftsstellen von Kreis- und Ortsverbänden

**Böblingen (KV)**  
Katja Andres  
Herrenwäldlestraße 13  
71065 Sindelfingen  
bund-uwz@mailbox.org, http://kv-boeblingen.bund.net  
Tel.: 07031-807336

**Friedrichshafen (OV)**  
Dr. Marion Morcher  
Olgastraße 61/2  
88045 Friedrichshafen  
bund.friedrichshafen@bund.net, www.bund-friedrichshafen.de  
Tel.: 07541-376890

**Gottmadingen (verschiedene OV – Westlicher Hegau)**  
Carmen Born  
Erwin-Dietrich-Straße 3  
78244 Gottmadingen  
nsz.hegau@bund.net, www.bund-hegau.de  
Tel.: 07731-977103

**Heidelberg (KV)**  
Brigitte Heinz  
Willy-Brandt-Platz 5  
69115 Heidelberg  
bund.heidelberg@bund.net, www.bund-heidelberg.de  
Tel.: 06221-182631

**Kirchheim/Teck (KV Esslingen)**  
Christine Roos  
Max-Eyth-Straße 8  
73230 Kirchheim  
bund.esslingen-kreisverband@bund.net, www.bund-es.de  
Tel.: 07021-49480

**Konstanz (KV, OV)**  
Dr. Antje Boll (KV)  
antje.boll@bund.net, www.BUND-Kreis-Konstanz.de  
Jarid Zimmermann (OV)  
78462 Konstanz  
bund.konstanz@bund.net, www.bund-konstanz.de  
Tel.: 0151-26345846  
Tel.: 07531-15164

**Ludwigsburg (KV)**  
Roswitha Schmidt  
Kernerstraße 28  
74321 Bietigheim-Bissingen  
bund-ludwigsburg@gmx.de,  
https://rv-stuttgart.bund-bawue.de/ludwigsburg  
Tel.: 07141-927266

**Mannheim (KV)**  
Käfertaler Straße 162  
68167 Mannheim  
bund.mannheim@bund.net, https://mannheim.bund.net/  
Tel.: 0621-331774

**Markdorf (OV, KV Bodenseekreis)**  
Ira Gemmeke  
Mittlere Auen 8/1  
88677 Markdorf  
bund.markdorf@bund.net, www.markdorf.bund.net  
Tel.: 07544-5162

**Offenburg (KV Ortenau)**  
Petra Rumpel  
Hauptstr. 21  
77652 Offenburg  
bund-ortenau@bund.net, www.bund-ortenau.de  
Tel.: 0781-25484

**Ravensburg (OV)**  
Ulfrid Miller  
Leonhardstraße 1  
88212 Ravensburg  
bund.ravensburg@bund.net, www.bund-ravensburg.de  
Tel.: 0751-21451

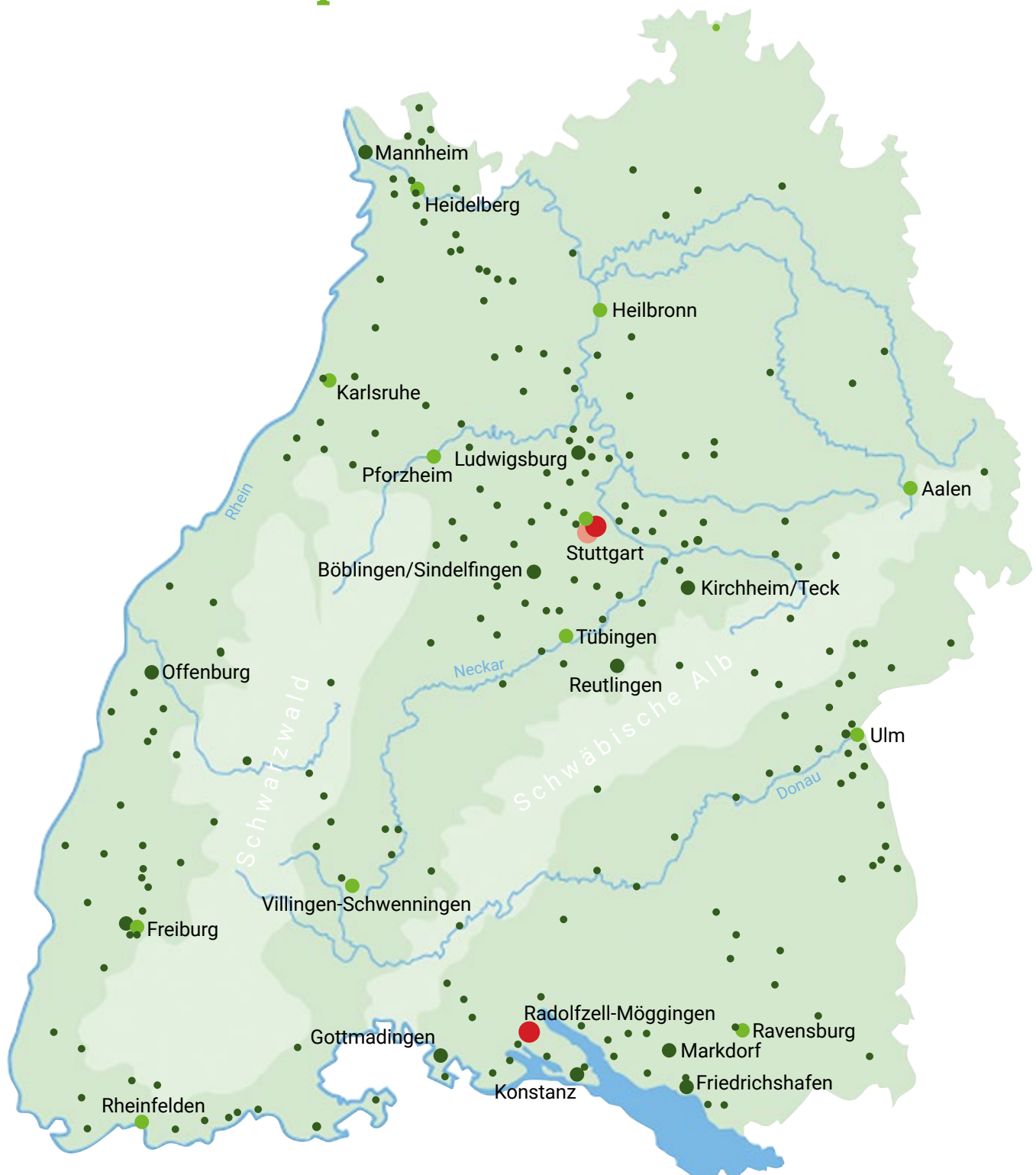
**Reutlingen (KV)**  
Andrea Scheib  
Untere Gerberstraße 19  
72764 Reutlingen  
bund.reutlingen@bund.net, http://www.bund-reutlingen.de/  
Tel.: 07121-320993

**Stuttgart (KV)**  
Silvia Adler  
Rotebühlstr. 86/1  
70178 Stuttgart  
silvia.adler@bund-stuttgart.de, www.bund-stuttgart.de  
Tel.: 0711-61970-30

**Ökostation Freiburg**  
Svenja Fugmann, Ralf Hufnagel  
Falkenberger Str. 21 b, 79110 Freiburg  
info@oekostation.de, www.oekostation.de  
Tel.: 0761-892333



## In der Fläche präsent:



- BUND-Landesgeschäftsstellen
- BUND-Regionalgeschäftsstellen, z. T. mit Geschäftsstellen von Kreis- und Ortsverbänden
- Weitere BUND-Geschäftsstellen
- BUNDjugend-Landesgeschäftsstelle
- BUND-Ortsverbände

# DIE ERDE BRAUCHT UNS!



**Jetzt  
Freund\*in  
der Erde  
werden!**



**Mitgliedsantrag online ausfüllen unter  
[www.bund-bawue.de/mitgliedwerden](http://www.bund-bawue.de/mitgliedwerden)**

Seit über 60 Jahren setzt sich der BUND aktiv für Arten- und Klimaschutz in Baden-Württemberg ein. **Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr bewirken – für uns und für zukünftige Generationen!**



## Impressum

### Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
Marienstraße 28  
70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 620306-0  
bund.bawue@bund.net  
www.bund-bawue.de

### Texte:

Gisela Hüber, Ann-Kathrin Metz, Fritz Mielert  
und viele andere Aktive von BUND und  
BUNDjugend BW

### Redaktion:

Thomas Giesinger, BUND Baden-Württemberg

### V.i.S.d.P.:

Sylvia Pilarsky-Grosch, Landesvorsitzende

### Druck:

Karl Elser Druck GmbH Karlsbad  
Gedruckt auf Circle-Offset aus  
100 % Altpapier, blauer Umweltengel,  
EU Ecolabel



### Gestaltung:

www.kissundklein.de, Konstanz

### Bestellung weiterer Jahresberichte:

BUND-Hauptgeschäftsstelle  
Mühlbachstr. 2  
78315 Radolfzell  
Telefon 07732 1507-0  
info.bawue@bund.net  
kostenlos

Radolfzell, April 2024

### Bildnachweise:

Irene Blaha: S. 21 Bundesverwaltungsgericht, Vivian Boll: S. 30 rechts, BUFF Freiburg (BUFF): S. 26 unten, BUND Blaubeuren: S. 42 Bunte Blätter, BUND BW: S. 2 September, S. 3 April, Juni, S. 13 Karte, S. 17 Landtag, S. 22 rechts, S. 43 Gebärdendolmetscher, BUND Creglingen: S. 27 Gruppenbild, BUND Dossenheim: S. 31 unten, BUND Hochrhein, S. 3 Dezember, BUND Hohenlohe: S. 17 unten, BUNDjugend BW: S. 2 März, August, S. 32 beide, S. 33 beide, S. 34 alle, S. 35 alle, S.36 bis 39, S. 44 bis 45 Umweltzentrum und Personen, S. 47 Gruppenbild und Gesichter, BUND-Kreisverband Biberach: S. 31 rechts, BUND Nordschwarzwald: S. 28, Bündnis Volksantrag: S. 3 Oktober, S. 6 klein, Selina Cevic: S. 39 MM-Cover 1/24, Siegfried Demuth: S. 15 oben, depositphotos/AnimaFlora PicsStock S. 18 Rathaus, depositphotos/denrud: S. 23 unten, depositphotos/ljsphotography S. 19 Radler, S. 16, depositphotos/Serdynska: S. 11, Balkonsolar, depositphotos/sirinapawannapat: S. 8 Glühbirne, Dialogforum: S. 11 rechts, Thomas Dix: S. 22 links, Ecotext: S. 11 Titel Broschüre, Energiebauern GmbH: S. 10 Solaranlage, Ulrich Faigle: S. 40 Exkursion, Farinoza/Adobe Stock: S. 30 Frosch, Miklas Hahn: S. 3 April, S. 10: Ballon, S. 15 unten, S. 19 Zug, S. 26 Gruppenbild, S. 60 Demo, Wolfgang Heber: S. 27 Saatgutfestival, Mariska van der Heijden/ Adobe Stock: S. 3 Mai, S. 12 Wildkatze, Liss Hoffmann: S. 48 Gesicht, Max Horn: S. 30 links, Nina Klar: S. 13 Besenderung, Kissundklein: S. 2/3 Illustrationen, S. 10 Titel Broschüre, S. 15 Ausstellung Schmetterlingsland und Biotopverbund, S. 24: Collage, S. 25 Titel Selbstbild, S. 41 Jubiläumsschildkröte, S. 45 Illu Glockenblume, S. 50 Illu Blumen, Martin Maier: S. 43 Ausstellung, Manfredxy/AdobeStock: S. 20 Justitia, Gottfried May-Stürmer S.3 November, S. 23 Kuh, Fritz Mielert: S. 8, Ulfried Miller: S. 2 Juli, Frank Müller: S. 2 Januar, S. 4, S. 6 groß, S. 21 Portrait, S. 46 und 48 bis 49 Gesichter, Margot und Wolfgang Pauli: S. 31 links, privat: S. 46 bis 50 einige weitere Gesichter, Almut Sattelberger: S. 42 rechts, Corinna Saegerling, S. 41 am Bach, Jochen Schwarz: S. 45 Rotkehlbläuling, Claudia Seeger, S. 36 bis 39 Manfred-Mistkäfer Illustrationen, Kerstin Schneider: S. 14 Friedhof, Bruno Sing: S. 7, Walter Schön: S. 2/3 Schmetterlinge, S. 59, Admiral, Ralf Schüller: S. 29 Falter, Ralf Stolz: S. 18 Flächenfraß, S. 29 Portrait, S. 48 bis 50 Gesichter, Gerhard Stumpp: S. 2 Februar, Gerhard Thielcke: S. 12 Wald, S. 14 Pappelschwärmer, S. 18 Bus, Andy Wenzel: S. 50 Gesicht, Heidi und Peter Wilhelm S. 40 Becherlupe.

### Titelfoto:

Depositphotos/bereta, Steinkauz

# Die Erde braucht Freund\*innen!

Gemeinsam können wir noch  
mehr bewirken – für uns  
und für zukünftige  
Generationen!

**Jetzt**  
Freund\*in  
der Erde  
werden!






**Es gibt viele Möglichkeiten uns  
und unsere Arbeit zu unterstützen:**

**Mitglied werden** [www.bund-bawue.de/mitgliedwerden](http://www.bund-bawue.de/mitgliedwerden)

**Aktiv werden** [www.bund-bawue.de/mitmachen](http://www.bund-bawue.de/mitmachen)

**Spenden** [www.bund-bawue.de/spenden](http://www.bund-bawue.de/spenden)  
IBAN DE64 6925 0035 0004 0881 00  
BIC: SOLADES1SNG

**Abonnieren, informieren, mitdiskutieren**

-  [www.bund-bawue.de/newsletter](http://www.bund-bawue.de/newsletter)
-  [www.facebook.com/BUNDbawue](http://www.facebook.com/BUNDbawue)
-  [www.instagram.com/bundbawue](http://www.instagram.com/bundbawue)
-  [www.twitter.com/BUNDinBW](http://www.twitter.com/BUNDinBW)
-  [www.youtube.com/BUNDbawue](http://www.youtube.com/BUNDbawue)



[www.bund-bawue.de](http://www.bund-bawue.de)